

# Das 2. Buch Chronika

Elberfelder Bibelübersetzung  
(mit Schreibrand)

## Das 2. Buch Chronika

### Kapitelübersicht

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
21	22	23	24	25	26	27	28	29	30
31	32	33	34	35	36				

### Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Salomos Opfer und Gebet um Weisheit - Sein Reichtum</b>	<b>6</b>
<b>2</b>	<b>Salomos Vertrag mit Hiram - Vorbereitungen zum Tempelbau</b>	<b>12</b>
<b>3</b>	<b>Salomos Tempelbau</b>	<b>19</b>
<b>4</b>	<b>Tempelausstattung</b>	<b>24</b>
<b>5</b>	<b>Tempelweihe</b>	<b>30</b>
<b>6</b>	<b>Salomos Ansprache und Gebet</b>	<b>35</b>
<b>7</b>	<b>Salomos Festopfer - Gottes Antwort</b>	<b>49</b>
<b>8</b>	<b>Salomos Städtebauten, Zwangsarbeiter, Tempeldienst und Schifffahrt</b>	<b>56</b>
<b>9</b>	<b>Die Königin von Saba bei Salomo</b>	<b>61</b>
	- Salomos Reichtum	. 64
	- Salomos Tod	..... 68
<b>10</b>	<b>Die Teilung des Reiches - Rehabeam und Jerobeam</b>	<b>70</b>
<b>11</b>	<b>Rehabeam von Juda</b>	<b>76</b>
<b>12</b>	<b>Einfall der Ägypter - Rehabeams Tod</b>	<b>81</b>
<b>13</b>	<b>Abija von Juda - Sieg über Israel</b>	<b>86</b>
<b>14</b>	<b>Asa von Juda - Abschaffung des Götzendienstes - Sieg über die Kuschiter</b>	<b>93</b>
<b>15</b>	<b>Erneuerung des Bundes mit Gott</b>	<b>98</b>
<b>16</b>	<b>Asas Bund mit Aram gegen Israel - Seine Krankheit und</b>	

## Die Bibel

- sein Tod 103
- 17 Joschafat von Juda - Fürsorge für sein Volk - Seine erfolgreiche Regierung 108
- 18 Joschafats Bündnis mit Ahab - Gemeinsamer Krieg gegen die Aramäer - Joschafats Rettung und Ahabs Tod - Strafrede gegen Joschafat 113
- 19 Joschafats Rechtspflege 124
- 20 Joschafats Sieg über die Übermacht der Ammoniter 128  
- Joschafats Gottesfurcht  
- Sein vergebliches Bündnis mit Ahasja von Israel ..... 137
- 21 Joram von Juda - Sein Götzendienst und seine Bestrafung 140
- 22 Ahasja von Juda - Sein Bündnis mit dem Haus Ahabs und sein Untergang 146
- 23 Verschwörung des Priesters Jojada gegen Atalja - Einsetzung des Joasch zum König - Ataljas Ende - Abschaffung des Götzendienstes 151
- 24 Joasch von Juda unter der Leitung Joadas - Ausbesserung des Tempels 159  
- Joaschs Abfall von Gott und seine Ermordung 163
- 25 Amazja von Juda - Sein Gottvertrauen und sein Sieg über Seir 168  
- Amazjas Götzendienst, Selbstüberhebung, Niederlage und Ende 172
- 26 Usija von Juda - Seine Gottesfurcht und seine Siege über die Feinde Judas 178

## Die Bibel

- Usijas Selbstüberhebung, Untreue und Krankheit ..... 182
- 27 Jotam von Juda 186
- 28 Ahas von Juda - Sein Götzendienst und seine Niederlagen - Großmütigkeit Israels gegenüber den Gefangenen von Juda 189
- 29 Hiskia von Juda - Ausbesserung und Einweihung des Tempels 198
- 30 Hiskias Feier des Passah 210
- 31 Abschaffung des Götzendienstes - Versorgung der Priester und Leviten 219
- 32 Belagerung Jerusalems durch die Assyrer - Seine Befreiung 227
- Hiskias Krankheit und Genesung - Gesandtschaft von Babel - Seine gesegnete Regierung 234
- 33 Manasse von Juda - Sein Götzendienst, seine Bestrafung und Buße 238  
- Amon von Juda ... 244
- 34 Josia von Juda - Abschaffung des Götzendienstes - Fund des Gesetzbuches - Bundeserneuerung 246
- 35 Josias Feier des Passah 258  
- Josias Tod im Krieg gegen Ägypten ..... 264
- 36 Joahas und Joachim von Juda - Erste Wegführung nach Babel 267  
- Jojachin und Zedekia von Juda - Zerstörung Jerusalems - Zweite Wegführung nach Babel ..... 269  
- Ende der babylonischen Gefangenschaft ... 273

### Impressum

Elberfelder Bibelübersetzung  
von 1905. Erstellung mit freund-  
licher Genehmigung des Brockhaus-  
Verlags.

2015-01  
[www.daswortgottes.de](http://www.daswortgottes.de)

*1 Salomos Opfer und Ge-  
bet um Weisheit - Sein  
Reichtum*

- 1 Und Salomo,  
der Sohn Davids,  
erstarke in seinem  
Königreich;  
und JHWH,  
sein Gott,  
war mit ihm und machte  
ihn überaus groß.
- 2 Und Salomo redete zu ganz  
Israel,  
zu den Obersten über  
tausend und über hundert,  
und zu den Richtern und  
zu allen Fürsten von ganz  
Israel,  
den Häuptern der Väter;
- 3 und sie gingen,  
Salomo und die ganze  
Versammlung mit ihm,  
nach der Höhe,  
die zu Gibeon war;  
denn dort war das Zelt der  
Zusammenkunft Gottes,  
welches Mose,  
der Knecht JHWHs,  
in der Wüste gemacht

## 2. Chronika 1

hatte.

- 4 Jedoch die Lade Gottes hatte David von Kirjath-Jearim heraufgebracht an den Ort, welchen David für sie bereitet hatte; denn er hatte ihr zu Jerusalem ein Zelt aufgeschlagen.
- 5 Und der eherne Altar, den Bezaleel, der Sohn Uris, des Sohnes Hurs, gemacht hatte, war daselbst vor der Wohnung JHWHs; und Salomo und die Versammlung besuchten ihn.
- 6 Und Salomo opferte daselbst vor JHWH auf dem ehernen Altar, der bei dem Zelte der Zusammenkunft war; und er opferte auf demselben tausend Brandopfer.
- 7 In selbiger Nacht erschien

## 2. Chronika 1

Gott dem Salomo und sprach zu ihm:  
Bitte,  
was ich dir geben soll.

- 8 Und Salomo sprach zu Gott:  
Du hast ja an David, meinem Vater, große Güte erwiesen, und du hast mich zum König gemacht an seiner Statt:
- 9 nun möge sich, JHWH Gott, dein Wort bewähren, das du zu meinem Vater David geredet hast! Denn du hast mich zum König gemacht über ein Volk, das zahlreich ist wie der Staub der Erde.
- 10 Gib mir nun Weisheit und Erkenntnis daß ich vor diesem Volke aus- und eingehen möge; denn wer könnte dieses dein großes Volk richten?

-

- 11 Und Gott sprach zu Salomo:  
Weil dieses in deinem Herzen gewesen ist, und du nicht gebeten hast um Reichtum, Güter und Ehre, und um das Leben derer, die dich hassen, und auch nicht um viele Tage gebeten, sondern dir Weisheit und Erkenntnis erbeten hast, damit du mein Volk richten mögest, über welches ich dich zum König gemacht habe:
- 12 so sind dir Weisheit und Erkenntnis gegeben; und Reichtum und Güter und Ehre will ich dir geben, dergleichen die Könige, die vor dir gewesen sind, nicht gehabt haben, und dergleichen keiner nach dir haben wird.
- 13 Und Salomo kam von der Höhe, die zu Gibeon war, von dem Zelte der Zusammenkunft nach

- Jerusalem.  
Und er regierte über Israel.
- 14 Und Salomo brachte Wagen und Reiter zusammen, und er hatte tausend vierhundert Wagen und zwölftausend Reiter; und er verlegte sie in die Wagenstädte und zu dem König nach Jerusalem.
- 15 Und der König machte das Silber und das Gold in Jerusalem den Steinen gleich, und die Zedern machte er den Sykomoren gleich, die in der Niederung sind, an Menge.
- 16 Und die Ausfuhr der Rosse für Salomo geschah aus Ägypten; und ein Zug Handelsleute des Königs holte einen Zug um Geld.
- 17 Und sie brachten herauf und führten aus Ägypten einen Wagen aus um sechshundert Sekel Silber,

## 2. Chronika 1

und ein Roß um  
hundertfünfzig.

Und also führte man für  
alle Könige der Hethiter  
und für die Könige von  
Syrien durch ihre Hand  
aus.

## 2. Chronika 2

*2 Salomos Vertrag mit  
Hiram -  
Vorbereitungen zum  
Tempelbau*

1 Und Salomo gedachte,  
dem Namen JHWHs ein  
Haus zu bauen und ein  
Haus für sein Königtum.

2 Und Salomo zählte  
siebzigtausend Lastträger  
ab,  
und achtzigtausend  
Steinhauer im Gebirge,  
und dreitausend  
sechshundert Aufseher  
über dieselben.

3 Und Salomo sandte zu  
Hiram,  
dem König von Tyrus,  
und ließ ihm sagen:  
So wie du meinem Vater  
David getan und ihm  
Zedern gesandt hast,  
daß er sich ein Haus baue,  
um darin zu wohnen,  
so tue auch mir.

4 Siehe,  
ich will dem Namen  
JHWHs,

meines Gottes,  
ein Haus bauen,  
um es ihm zu heiligen,  
wohlriechendes  
Räucherwerk vor ihm zu  
räuchern,  
und um das beständige  
Schichtbrot zuzurichten  
und Brandopfer morgens  
und abends zu opfern,  
an den Sabbathen und an  
den Neumonden und an  
den Festen JHWHs,  
unseres Gottes;  
ewiglich liegt dies Israel ob.

5 Und das Haus,  
das ich bauen will,  
soll groß sein;  
denn unser Gott ist größer  
als alle Götter.

6 Aber wer vermöchte ihm  
ein Haus zu bauen?  
Denn die Himmel und der  
Himmel Himmel können  
ihn nicht fassen.  
Und wer bin ich,  
daß ich ihm ein Haus  
bauen sollte,  
es sei denn,  
um vor ihm zu räuchern?

7 Und nun sende mir einen  
Mann,  
der zu arbeiten versteht in  
Gold und in Silber,  
und in Erz und in Eisen,  
und in rotem Purpur und  
Karmesin und blauem  
Purpur,  
und kundig ist,  
Schnitzarbeit zu machen,  
nebst den  
Kunstverständigen,  
die bei mir in Juda und in  
Jerusalem sind,  
die mein Vater David  
bestellt hat.

8 Und sende mir Zedern-,  
Zypressen- und Sandelholz  
vom Libanon;  
denn ich weiß,  
daß deine Knechte das  
Holz des Libanon zu hauen  
verstehen;  
und siehe,  
meine Knechte sollen mit  
deinen Knechten sein.

9 Und man möge mir Holz  
bereiten in Menge;  
denn das Haus,  
das ich bauen will,  
soll groß und

außerordentlich sein.

10 Und siehe,  
ich werde deinen Knechten,  
den Holzhauern,  
die das Holz fällen,  
ausgeschlagenen Weizen  
geben,  
zwanzigtausend Kor,  
und zwanzigtausend Kor  
Gerste,  
und zwanzigtausend Bath  
Wein,  
und zwanzigtausend Bath  
Öl.

11 Und Hiram,  
der König von Tyrus,  
antwortete schriftlich und  
sandte an Salomo folgende  
Botschaft:  
Weil JHWH sein Volk liebt,  
hat er dich zum König  
über sie gesetzt.

12 Und Hiram sprach:  
Gepriesen sei JHWH,  
der Gott Israels,  
der Himmel und Erde  
gemacht hat,  
daß er dem König David  
einen weisen Sohn  
gegeben,

voll Einsicht und Verstand,  
der JHWH ein Haus bauen  
will und ein Haus für sein  
Königtum!

13 Und nun sende ich einen  
kunstverständigen,  
einsichtsvollen Mann,  
Hiram-Abi,

14 den Sohn eines Weibes von  
den Töchtern Dans,  
und dessen Vater ein Tyrer  
war,  
der zu arbeiten weiß in  
Gold und Silber,  
in Erz,  
in Eisen,  
in Steinen und in Holz,  
in rotem Purpur,  
in blauem Purpur und in  
Byssus und in Karmesin,  
und allerlei Schnitzarbeit  
zu machen,  
und allerlei Kunstwerk zu  
ersinnen,  
das ihm aufgegeben wird,  
nebst deinen  
Kunstverständigen und den  
Kunstverständigen meines  
Herrn David,  
deines Vaters.



- 15 Und nun,  
den Weizen und die Gerste,  
das Öl und den Wein,  
wovon mein Herr  
gesprochen hat,  
möge er seinen Knechten  
senden.
- 16 Wir aber werden Holz  
hauen vom Libanon nach  
all deinem Bedarf,  
und werden es dir als Flöße  
auf dem Meere nach Japho  
bringen;  
und du magst es nach  
Jerusalem hinaufschaffen.
- 17 Und Salomo zählte alle  
Fremdlinge,  
die im Lande Israel waren,  
nach der Zählung,  
welche sein Vater David  
von ihnen gemacht hatte;  
und es fanden sich hun-  
dertdreiundfünfzigtausend  
sechshundert.
- 18 Und er machte aus ihnen  
siebzigtausend zu  
Lastträgern,  
und achtzigtausend zu  
Steinhauern im Gebirge,  
und dreitausend

sechshundert zu Aufsehern,  
um das Volk zur Arbeit  
anzuhalten.

## 2. Chronika 3

### 3 Salomos Tempelbau

- 1 Und Salomo fing an,  
das Haus JHWHs zu bauen  
in Jerusalem,  
auf dem Berge Morija,  
wo er seinem Vater David  
erschienen war,  
an dem Orte,  
den David bereitet hatte,  
auf der Tenne Ornans,  
des Jebusiters.
- 2 Und er fing an zu bauen im  
zweiten Monat,  
am zweiten Tage,  
im vierten Jahre seiner  
Regierung.
- 3 Und dies war die  
Grundlage,  
welche Salomo zum Bau  
des Hauses Gottes legte:  
die Länge,  
nach dem früheren  
Ellenmaß,  
sechzig Ellen,  
und die Breite zwanzig  
Ellen.
- 
- 4 Und die Halle,  
welche der Länge nach vor

## 2. Chronika 3

- der Breite des Hauses war,  
zwanzig Ellen,  
und die Höhe  
hundertundzwanzig;  
und er überzog sie  
inwendig mit reinem Golde.
- 5 Und das große Haus  
bekleidete er mit  
Zypressenholz,  
und bekleidete es mit  
gutem Golde;  
und er brachte Palmen und  
Ketten darauf an.
- 6 Und er überzog das Haus  
mit kostbaren Steinen zum  
Schmuck;  
das Gold aber war Gold  
von Parwaim.
- 7 Und er bekleidete das  
Haus,  
die Balken der Decke,  
die Schwellen und seine  
Wände und seine Türflügel  
mit Gold;  
und er schnitzte Cherubim  
ein an den Wänden.
- 8 Und er machte das Haus  
des Allerheiligsten.  
Seine Länge,

vor der Breite des Hauses  
her,  
war zwanzig Ellen,  
und seine Breite zwanzig  
Ellen;  
und er bekleidete es mit  
gutem Golde,  
an sechshundert Talente.

9 Und das Gewicht der Nägel  
war an fünfzig Sekel Gold.  
Auch die Obergemächer  
bekleidete er mit Gold.

10 Und er machte im Hause  
des Allerheiligsten zwei  
Cherubim,  
ein Werk von  
Bildhauerarbeit;  
und man überzog sie mit  
Gold.

11 Und die Flügel der  
Cherubim,  
ihre Länge war zwanzig  
Ellen:  
der Flügel des einen,  
von fünf Ellen,  
rührte an die Wand des  
Hauses;  
und der andere Flügel,  
von fünf Ellen,  
rührte an den Flügel des

anderen Cherubs;

12 und der Flügel des anderen  
Cherubs,  
von fünf Ellen,  
rührte an die Wand des  
Hauses;  
und der andere Flügel,  
von fünf Ellen,  
stieß an den Flügel des  
einen Cherubs.

13 Die Flügel dieser Cherubim  
maßen ausgebreitet  
zwanzig Ellen;  
und sie selbst standen auf  
ihren Füßen,  
und ihre Angesichter waren  
dem Hause zugewandt.

14 Und er machte den  
Vorhang von blauem und  
rotem Purpur und  
Karmesin und Byssus,  
und brachte Cherubim  
darauf an.

15 Und er machte vor dem  
Hause zwei Säulen,  
fünfunddreißig Ellen die  
Länge;  
und das Kapitäl,  
das auf ihrer Spitze war,

maß fünf Ellen.

- 16 Und er machte Ketten im Sprachorte und tat sie an die Spitze der Säulen; und er machte hundert Granatäpfel und tat sie an die Ketten.
- 17 Und er richtete die Säulen vor dem Tempel auf, eine zur Rechten und eine zur Linken; und er gab der rechten den Namen Jakin, und der linken den Namen Boas.

### 4 Tempelausstattung

- 1 Und er machte einen ehernen Altar: zwanzig Ellen seine Länge, und zwanzig Ellen seine Breite, und zehn Ellen seine Höhe.
- 2 Und er machte das Meer, gegossen, zehn Ellen von seinem einen Rande bis zu seinem anderen Rande, gerundet ringsum, und fünf Ellen seine Höhe; und eine Schnur von dreißig Ellen umfaßte es ringsum.
- 3 Und unter demselben waren Gleichnisse von Rindern, die es ringsherum umgaben, zehn auf die Elle, das Meer ringsum einschließend; der Rinder waren zwei Reihen, gegossen aus einem Gusse mit demselben.
- 4 Es stand auf zwölf Rindern;

drei wandten sich gegen Norden,  
und drei wandten sich gegen Westen,  
und drei wandten sich gegen Süden,  
und drei wandten sich gegen Osten;  
und das Meer war auf denselben,  
oben darüber,  
und alle ihre Hinterteile waren nach innen gekehrt.

5 Und seine Dicke war eine Hand breit,  
und sein Rand wie die Arbeit eines Becherrandes,  
wie eine Lilienblüte;  
an Inhalt faßte es dreitausend Bath.

6 Und er machte zehn Becken,  
und er setzte fünf zur Rechten und fünf zur Linken,  
um darin zu waschen;  
was zum Brandopfer gehört,  
spülte man darin ab.  
Und das Meer war für die Priester,

um sich darin zu waschen.

7 Und er machte die zehn goldenen Leuchter,  
nach ihrer Vorschrift,  
und er setzte sie in den Tempel,  
fünf zur Rechten und fünf zur Linken.

8 Und er machte zehn Tische und stellte sie in den Tempel,  
fünf zur Rechten und fünf zur Linken;  
und er machte hundert goldene Sprengschalen.

9 Und er machte den Hof der Priester und den großen Vorhof,  
und die Türen zu dem Vorhof;  
und ihre Flügel überzog er mit Erz.

10 Und das Meer setzte er auf die rechte Seite ostwärts gegen Süden.

11 Und Huram machte die Töpfe und die Schaufeln und die Sprengschalen.

Und so vollendete Huram  
das Werk,  
welches er für den König  
Salomo im Hause Gottes  
machte:

12 zwei Säulen und die  
krugförmigen Kapitäle auf  
der Spitze der beiden  
Säulen;  
und die zwei Netzwerke zur  
Bedeckung der beiden  
krugförmigen Kapitäle,  
die auf der Spitze der  
Säulen waren;

13 und die vierhundert  
Granatäpfel zu den beiden  
Netzwerken;  
zwei Reihen Granatäpfel zu  
jedem Netzwerk,  
zur Bedeckung der beiden  
krugförmigen Kapitäle,  
die oben auf den Säulen  
waren;

14 und er machte die Gestelle,  
und machte die Becken auf  
den Gestellen;

15 das eine Meer,  
und die zwölf Rinder unter  
demselben;

16 und die Töpfe und die  
Schaufeln und die Gabeln.  
Und alle ihre Geräte  
machte Huram-Abiw dem  
König Salomo für das Haus  
JHWHs von geglättetem  
Erz.

17 Im Jordankreise ließ der  
König sie gießen in dichter  
Erde,  
zwischen Sukkoth und  
Zeredatha.

18 Und Salomo machte alle  
diese Geräte in sehr großer  
Menge;  
denn das Gewicht des  
Erzes wurde nicht  
untersucht.

19 Und Salomo machte alle  
die Geräte,  
welche im Hause Gottes  
waren:  
und zwar den goldenen  
Altar;  
und die Tische,  
auf welchen die Schaubrote  
waren;

20 und die Leuchter und ihre  
Lampen,

um sie nach der Vorschrift  
vor dem Sprachorte  
anzuzünden,  
von geläutertem Golde;

21 und die Blumen und die  
Lampen und die  
Lichtschneuzen von Gold  
(es war lauter Gold);

22 und die Lichtmesser und  
die Sprengschalen und die  
Schalen und die  
Räucherpfannen von  
geläutertem Golde;  
und den Eingang des  
Hauses:  
seine inneren Türflügel,  
die des Allerheiligsten,  
und die Flügeltüren des  
Hauses,  
des Tempels,  
von Gold.

### 5 Tempelweihe

1 Und so war das ganze  
Werk vollendet,  
welches Salomo für das  
Haus JHWHs machte.  
Und Salomo brachte die  
geheiligten Dinge seines  
Vaters David hinein,  
nämlich das Silber und das  
Gold und alle Geräte;  
er legte sie in die  
Schatzkammern des  
Hauses Gottes.

2 Damals versammelte  
Salomo die Ältesten von  
Israel und alle Häupter der  
Stämme,  
die Fürsten der Väter der  
Kinder Israel,  
nach Jerusalem,  
um die Lade des Bundes  
JHWHs heraufzubringen  
aus der Stadt Davids,  
das ist Zion.

3 Und alle Männer von Israel  
versammelten sich zu dem  
König am Feste ...,  
das ist der siebte Monat.

4 Und es kamen alle Ältesten

von Israel,  
und die Leviten nahmen  
die Lade auf.

5 Und sie brachten die Lade  
hinauf,  
sowie das Zelt der  
Zusammenkunft und alle  
heiligen Geräte,  
die im Zelte waren:  
die Priester,  
die Leviten,  
brachten sie hinauf.

6 Und der König Salomo und  
die ganze Gemeinde Israel,  
die sich zu ihm versammelt  
hatte und vor der Lade  
stand,  
opferten Klein- und  
Rindvieh,  
das nicht gerechnet und  
nicht gezählt werden  
konnte vor Menge.

7 Und die Priester brachten  
die Lade des Bundes  
JHWHs an ihren Ort,  
in den Sprachort des  
Hauses,  
in das Allerheiligste,  
unter die Flügel der  
Cherubim;

8 denn die Cherubim  
breiteten die Flügel aus  
über den Ort der Lade,  
und die Cherubim  
bedeckten die Lade und  
ihre Stangen von oben her.

9 Und die Stangen waren so  
lang,  
daß die Spitzen der  
Stangen von der Lade her  
an der Vorderseite des  
Sprachortes gesehen  
wurden;  
aber auswärts wurden sie  
nicht gesehen.  
Und sie sind daselbst bis  
auf diesen Tag.

10 Nichts war in der Lade,  
als nur die beiden Tafeln,  
welche Mose am Horeb  
hineinlegte,  
als JHWH einen Bund  
machte mit den Kindern  
Israel,  
als sie aus Ägypten zogen.

11 Und es geschah,  
als die Priester aus dem  
Heiligen herausgingen  
(denn alle Priester,  
die sich vorfanden,



hatten sich geheiligt,  
ohne die Abteilungen zu  
beobachten)

12 und als die Leviten,  
die Sänger,  
sie alle,  
nämlich Asaph,  
Heman,  
Jeduthun,  
und ihre Söhne und ihre  
Brüder,  
in Byssus gekleidet,  
mit Zimbeln und mit  
Harfen und Lauten auf der  
Ostseite des Altars  
standen,  
und mit ihnen an  
hundertzwanzig Priester,  
die mit Trompeten  
schmetterten,

13 es geschah,  
als die Trompeter und die  
Sänger wie ein Mann  
waren,  
um eine Stimme ertönen  
zu lassen,  
JHWH zu loben und zu  
preisen,  
und als sie die Stimme  
erhoben mit Trompeten

und mit Zimbeln und mit  
Musikinstrumenten und  
mit dem Lobe JHWHs,  
weil er gütig ist,  
weil seine Güte ewiglich  
währt:  
da wurde das Haus,  
das Haus JHWHs,  
mit einer Wolke erfüllt.

14 Und die Priester  
vermochten wegen der  
Wolke nicht dazustehen,  
um den Dienst zu  
verrichten;  
denn die Herrlichkeit  
JHWHs erfüllte das Haus  
Gottes.

### 6 Salomos Ansprache und Gebet

- 1 Damals sprach Salomo:  
JHWH hat gesagt,  
daß er im Dunkel wohnen  
wolle.
- 2 Ich aber habe dir ein Haus  
gebaut zur Wohnung,  
und eine Stätte zu deinem  
Sitze für Ewigkeiten.
- 3 Und der König wandte sein  
Angesicht und segnete die  
ganze Versammlung  
Israels;  
und die ganze  
Versammlung Israels stand.
- 4 Und er sprach:  
Gepriesen sei JHWH,  
der Gott Israels,  
der mit seinem Munde zu  
meinem Vater David  
geredet und mit seiner  
Hand es erfüllt hat,  
indem er sprach:
- 5 Von dem Tage an,  
da ich mein Volk aus dem  
Lande Ägypten  
herausführte,

- habe ich keine Stadt aus  
allen Stämmen Israels  
erwählt,  
um ein Haus zu bauen,  
damit mein Name daselbst  
wäre;  
und ich habe keinen Mann  
erwählt,  
um Fürst zu sein über  
mein Volk Israel.
- 6 Aber ich habe Jerusalem  
erwählt,  
daß mein Name daselbst  
wäre;  
und ich habe David  
erwählt,  
daß er über mein Volk  
Israel wäre.
- 7 Und es war in dem Herzen  
meines Vaters David,  
dem Namen JHWHs,  
des Gottes Israels,  
ein Haus zu bauen.
- 8 Und JHWH sprach zu  
meinem Vater David:  
Weil es in deinem Herzen  
gewesen ist,  
meinem Namen ein Haus  
zu bauen,  
so hast du wohlgetan,

daß es in deinem Herzen  
gewesen ist.

9 Nur sollst du nicht das  
Haus bauen;  
sondern dein Sohn,  
der aus deinen Lenden  
hervorkommen wird,  
er soll meinem Namen das  
Haus bauen.

10 Und JHWH hat sein Wort  
aufrecht gehalten,  
das er geredet hat;  
und ich bin aufgestanden  
an meines Vaters David  
Statt und habe mich auf  
den Thron Israels gesetzt,  
so wie JHWH geredet hat,  
und habe dem Namen  
JHWHs,  
des Gottes Israels,  
das Haus gebaut;

11 und ich habe daselbst die  
Lade hingestellt,  
in welcher der Bund  
JHWHs ist,  
den er mit den Kindern  
Israel gemacht hat.

12 Und er trat vor den Altar  
JHWHs,

angesichts der ganzen  
Versammlung Israels,  
und er breitete seine  
Hände aus.

13 Denn Salomo hatte ein  
Gestell von Erz gemacht  
und es mitten in den  
Vorhof gestellt:  
fünf Ellen seine Länge,  
und fünf Ellen seine Breite,  
und drei Ellen seine Höhe;  
und er trat darauf und  
kniete,  
angesichts der ganzen  
Versammlung Israels,  
auf seine Knie nieder und  
breitete seine Hände aus  
gen Himmel

14 und sprach:  
JHWH,  
Gott Israels!  
Kein Gott ist dir gleich im  
Himmel und auf der Erde,  
der du den Bund und die  
Güte deinen Knechten  
bewahrst,  
die vor dir wandeln mit  
ihrem ganzen Herzen;

15 der du deinem Knechte  
David,

meinem Vater,  
gehalten,  
was du zu ihm geredet  
hast:  
du hast es mit deinem  
Munde geredet,  
und mit deiner Hand hast  
du es erfüllt,  
wie es an diesem Tage ist.

16 Und nun,  
JHWH,  
Gott Israels,  
halte deinem Knechte  
David,  
meinem Vater,  
was du zu ihm geredet  
hast,  
indem du sprachst:  
Es soll dir nicht fehlen an  
einem Manne vor meinem  
Angesicht,  
der da sitze auf dem  
Throne Israels,  
wenn nur deine Söhne auf  
ihren Weg achthaben,  
daß sie in meinem Gesetze  
wandeln,  
so wie du vor mir  
gewandelt hast.

17 Und nun,  
JHWH,

Gott Israels,  
möge sich dein Wort  
bewähren,  
das du zu deinem Knechte  
David geredet hast!

-

- 18 Aber sollte Gott wirklich  
bei dem Menschen auf der  
Erde wohnen?  
Siehe,  
die Himmel und der  
Himmel Himmel können  
dich nicht fassen;  
wieviel weniger dieses  
Haus,  
das ich gebaut habe!
- 19 Doch wende dich zu dem  
Gebet deines Knechtes und  
zu seinem Flehen,  
JHWH,  
mein Gott,  
daß du hörst auf das  
Rufen und auf das Gebet,  
welches dein Knecht vor  
dir betet:
- 20 daß deine Augen Tag und  
Nacht offen seien über  
dieses Haus,  
über den Ort,  
von dem du gesagt hast,

daß du deinen Namen  
dahin setzen wollest;  
daß du hörest auf das  
Gebet,  
welches dein Knecht gegen  
diesen Ort hin beten wird.

- 21 Und höre auf das Flehen  
deines Knechtes und deines  
Volkes Israel,  
das sie gegen diesen Ort  
hin richten werden;  
und höre du von der Stätte  
deiner Wohnung,  
vom Himmel her,  
ja,  
höre und vergib!
- 22 Wenn jemand wider seinen  
Nächsten sündigt,  
und man ihm einen Eid  
auflegt,  
um ihn schwören zu lassen,  
und er kommt und schwört  
vor deinem Altar in diesem  
Hause:
- 23 so höre du vom Himmel,  
und handle und richte  
deine Knechte,  
indem du dem Schuldigen  
vergiltst,  
daß du seinen Weg auf

seinen Kopf bringst;  
und indem du den  
Gerechten gerecht sprichst,  
daß du ihm gibst nach  
seiner Gerechtigkeit.

- 24 Und wenn dein Volk Israel  
vor dem Feinde geschlagen  
wird,  
weil sie wider dich  
gesündigt haben,  
und sie kehren um und  
bekennen deinen Namen  
und beten und flehen zu  
dir in diesem Hause:
- 25 so höre du vom Himmel  
her und vergib die Sünde  
deines Volkes Israel;  
und bringe sie in das Land  
zurück,  
das du ihnen und ihren  
Vätern gegeben hast.
- 26 Wenn der Himmel  
verschlossen,  
und kein Regen sein wird,  
weil sie wider dich  
gesündigt haben,  
und sie beten gegen diesen  
Ort hin und bekennen  
deinen Namen und kehren  
um von ihrer Sünde,

weil du sie demütigst:

- 27 so höre du im Himmel und vergib die Sünde deiner Knechte und deines Volkes Israel, daß du ihnen den guten Weg zeigest, auf welchem sie wandeln sollen; und gib Regen auf dein Land, das du deinem Volke zum Erbteil gegeben hast.
- 28 Wenn eine Hungersnot im Lande sein wird, wenn Pest sein wird, wenn Kornbrand und Vergilben des Getreides, Heuschrecken oder Grillen sein werden; wenn seine Feinde es belagern im Lande seiner Tore, wenn irgend eine Plage und irgend eine Krankheit sein wird:
- 29 welches Gebet, welches Flehen irgend geschehen wird von irgend einem Menschen und von

deinem ganzen Volke Israel, wenn sie erkennen werden ein jeder seine Plage und seinen Schmerz, und er seine Hände ausbreitet gegen dieses Haus hin:

- 30 so höre du vom Himmel her, der Stätte deiner Wohnung, und vergib, und gib einem jeden nach allen seinen Wegen, wie du sein Herz kennst, denn du, du allein kennst das Herz der Menschenkinder;
- 
- 31 auf daß sie dich fürchten, um auf deinen Wegen zu wandeln, alle die Tage, die sie in dem Lande leben werden, das du unseren Vätern gegeben hast.
- 32 Und auch auf den Fremden, der nicht von deinem Volke

Israel ist,  
kommt er aus fernem  
Lande,  
um deines großen Namens  
und deiner starken Hand  
und deines ausgestreckten  
Armes willen,  
kommen sie und beten  
gegen dieses Haus hin:

33 so höre du vom Himmel  
her,  
der Stätte deiner  
Wohnung,  
und tue nach allem,  
um was der Fremde zu dir  
rufen wird;  
auf daß alle Völker der  
Erde deinen Namen  
erkennen,  
und damit sie dich  
fürchten,  
wie dein Volk Israel,  
und damit sie erkennen,  
daß dieses Haus,  
welches ich gebaut habe,  
nach deinem Namen  
genannt wird.

34 Wenn dein Volk ausziehen  
wird zum Streit wider seine  
Feinde,  
auf dem Wege,

den du sie senden wirst,  
und sie zu dir beten nach  
dieser Stadt hin,  
die du erwählt hast,  
und dem Hause,  
das ich deinem Namen  
gebaut habe:

35 so höre vom Himmel her  
ihr Gebet und ihr Flehen,  
und führe ihr Recht aus.

36 Wenn sie wider dich  
sündigen,  
denn da ist kein Mensch,  
der nicht sündigte und du  
über sie erzürnst und sie  
vor dem Feinde dahingibst  
und ihre Besieger sie  
gefangen wegführen in ein  
fernes oder in ein nahes  
Land;

37 und sie nehmen es zu  
Herzen in dem Lande,  
wohin sie gefangen  
weggeführt sind,  
und kehren um und flehen  
zu dir in dem Lande ihrer  
Gefangenschaft,  
und sprechen:  
Wir haben gesündigt,  
wir haben verkehrt

gehandelt und haben  
gesetzlos gehandelt;

38 und sie kehren zu dir um  
mit ihrem ganzen Herzen  
und mit ihrer ganzen Seele  
in dem Lande ihrer  
Gefangenschaft,  
wohin man sie gefangen  
weggeführt hat,  
und sie beten nach ihrem  
Lande hin,  
das du ihren Vätern  
gegeben,  
und der Stadt,  
die du erwählt hast,  
und nach dem Hause hin,  
das ich deinem Namen  
gebaut habe:

39 so höre vom Himmel her,  
der Stätte deiner  
Wohnung,  
ihr Gebet und ihr Flehen,  
und führe ihr Recht aus;  
und vergib deinem Volke,  
was sie gegen dich  
gesündigt haben.

40 Nun,  
mein Gott,  
laß doch deine Augen offen  
und deine Ohren

aufmerksam sein auf das  
Gebet an diesem Orte!

41 Und nun,  
stehe auf,  
JHWH Gott,  
zu deiner Ruhe,  
du und die Lade deiner  
Stärke!  
Laß deine Priester,  
JHWH Gott,  
bekleidet sein mit Rettung,  
und deine Frommen sich  
freuen des Guten!

42 JHWH Gott!  
Weise nicht ab das  
Angesicht deines  
Gesalbten;  
gedenke der Gütigkeiten  
gegen David,  
deinen Knecht!



## 2. Chronika 7

### 7 Salomos Festopfer - Gottes Antwort

- 1 Und als Salomo geendigt hatte zu beten, da fuhr das Feuer vom Himmel herab und verzehrte das Brandopfer und die Schlachtopfer; und die Herrlichkeit JHWHs erfüllte das Haus.
- 2 Und die Priester konnten nicht in das Haus JHWHs hineingehen, denn die Herrlichkeit JHWHs erfüllte das Haus JHWHs.
- 3 Und als alle Kinder Israel das Feuer herabfahren sahen und die Herrlichkeit JHWHs über dem Hause, da beugten sie sich, mit dem Antlitz zur Erde, auf das Pflaster und beteten an, und sie priesen JHWH, weil er gütig ist, weil seine Güte ewiglich währt.
- 4 Und der König und das

## 2. Chronika 7

ganze Volk opferten  
Schlachtopfer vor JHWH.

- 5 Und der König Salomo opferte als Schlachtopfer zweiundzwanzigtausend Rinder und hundertzwanzigtausend Schafe.  
Und der König und das ganze Volk weihten das Haus Gottes ein.
- 6 Und die Priester standen auf ihren Posten, und die Leviten mit den Musikinstrumenten JHWHs, die der König David gemacht hatte, um JHWH zu preisen, denn seine Güte währt ewiglich, wenn David durch sie lobpries; und die Priester trompeteten ihnen gegenüber, und ganz Israel stand.
- 7 Und Salomo heiligte die Mitte des Hofes, der vor dem Hause JHWHs

lag;  
denn er opferte daselbst  
die Brandopfer und die  
Fettstücke der  
Friedensopfer;  
denn der ehernen Altar,  
den Salomo gemacht  
hatte,  
konnte das Brandopfer und  
das Speisopfer und die  
Fettstücke nicht fassen.

8 Und so feierten Salomo  
und ganz Israel mit ihm,  
eine sehr große  
Versammlung,  
von dem Eingang Hamaths  
bis an den Fluß Ägyptens,  
zu selbiger Zeit das Fest  
sieben Tage.

9 Und am achten Tage  
hielten sie eine  
Festversammlung;  
denn sie feierten die  
Einweihung des Altars  
sieben Tage und das Fest  
sieben Tage.

10 Und am  
dreiundzwanzigsten Tage  
des siebten Monats entließ  
er das Volk nach ihren

Zelten,  
fröhlich und gutes Mutes  
wegen des Guten,  
das JHWH dem David und  
dem Salomo und seinem  
Volke Israel erwiesen hatte.

11 Und so vollendete Salomo  
das Haus JHWHs und das  
Haus des Königs;  
und alles,  
was Salomo ins Herz  
gekommen war,  
im Hause JHWHs und in  
seinem Hause zu machen,  
war ihm gelungen.

12 Da erschien JHWH dem  
Salomo in der Nacht und  
sprach zu ihm:  
Ich habe dein Gebet gehört  
und mir diesen Ort zum  
Opferhause erwählt.

13 Wenn ich den Himmel  
verschließe,  
und kein Regen sein wird,  
und wenn ich der  
Heuschrecke gebiete,  
das Land abzufressen,  
und wenn ich eine Pest  
unter mein Volk sende;

- 14 und mein Volk,  
welches nach meinem  
Namen genannt wird,  
demütigt sich,  
und sie beten und suchen  
mein Angesicht,  
und kehren um von ihren  
bösen Wegen:  
so werde ich vom Himmel  
her hören und ihre Sünden  
vergeben und ihr Land  
heilen.
- 15 Nun werden meinen Augen  
offen und meine Ohren  
aufmerksam sein auf das  
Gebet an diesem Orte.
- 16 Und nun habe ich dieses  
Haus erwählt und geheiligt,  
daß mein Name daselbst  
sei ewiglich;  
und meine Augen und  
mein Herz sollen daselbst  
sein alle Tage.
- 17 Und du,  
wenn du vor mir wandeln  
wirst,  
so wie dein Vater David  
gewandelt hat,  
daß du tust nach allem,  
was ich dir geboten habe,

- und wenn du meine  
Satzungen und meine  
Rechte beobachten wirst,
- 18 so werde ich den Thron  
deines Königtums  
befestigen,  
so wie ich mit deinem  
Vater David einen Bund  
gemacht und gesagt habe:  
Es soll dir nicht an einem  
Manne fehlen,  
der über Israel herrsche.
- 19 Wenn ihr euch aber  
abwenden und meine  
Satzungen und meine  
Gebote,  
die ich euch vorgelegt  
habe,  
verlassen werdet,  
und werdet hingehen und  
anderen Göttern dienen  
und euch vor ihnen  
niederbeugen,
- 20 so werde ich sie  
herausreißen aus meinem  
Lande,  
das ich ihnen gegeben  
habe;  
und dieses Haus,  
welches ich meinem

Namen geheiligt habe,  
werde ich von meinem  
Angesicht wegwerfen,  
und werde es zum  
Sprichwort und zur  
Spottrede machen unter  
allen Völkern.

21 Und dieses Haus,  
das erhaben war jeder,  
der an demselben  
vorbeigeht,  
wird sich entsetzen und  
sagen:  
Warum hat JHWH diesem  
Lande und diesem Hause  
also getan?

22 Und man wird sagen:  
Darum,  
daß sie JHWH,  
den Gott ihrer Väter,  
der sie aus dem Lande  
Ägypten herausgeführt hat,  
verlassen und andere  
Götter angenommen und  
sich vor ihnen  
niederbeugt und ihnen  
gedient haben;  
darum hat er all dieses  
Unglück über sie gebracht.

8 *Salomos Städtebauten,  
Zwangsarbeiter,  
Tempeldienst und  
Schiffahrt*

1 Und es geschah am Ende  
von zwanzig Jahren,  
während welcher Salomo  
das Haus JHWHs und sein  
Haus gebaut hatte,

2 da baute Salomo die  
Städte aus,  
welche Hiram dem Salomo  
gegeben hatte;  
und er ließ die Kinder  
Israel daselbst wohnen.

3 Und Salomo zog nach  
Hamath-Zoba und  
überwältigte es.

4 Und er baute Tadmor in  
der Wüste und alle  
Vorratsstädte,  
die er in Hamath baute.

5 Und er baute  
Ober-Beth-Horon und  
Unter-Beth-Horon,  
feste Städte mit Mauern,  
Toren und Riegeln;

- 6 und Baalath und alle Vorratsstädte, die Salomo hatte; und alle Wagenstädte und die Reiterstädte; und alles, was Salomo Lust hatte zu bauen in Jerusalem und auf dem Libanon und im ganzen Lande seiner Herrschaft.
- 7 Alles Volk, das übriggeblieben war von den Hethitern und den Amoritern und den Perisitern und den Hewitern und den Jebusitern, die nicht von Israel waren:
- 8 ihre Söhne, die nach ihnen im Lande übriggeblieben waren, welche die Kinder Israel nicht vertilgt hatten, die hob Salomo zu Fronarbeitern aus bis auf diesen Tag.
- 9 Aber aus den Kindern Israel machte Salomo keine Sklaven für seine Arbeit;

- sondern sie waren Kriegersleute und Oberste seiner Anführer und Oberste seiner Wagen und seiner Reiter.
- 10 Und dies sind die Oberaufseher, welche der König Salomo hatte: zweihundertfünfzig, die über das Volk walteten.
- 11 Und Salomo führte die Tochter des Pharao aus der Stadt Davids herauf in das Haus, das er ihr gebaut hatte; denn er sprach: Mein Weib soll nicht in dem Hause Davids, des Königs von Israel, wohnen; denn die Orte sind heilig, in welche die Lade JHWHs gekommen ist.
- 12 Damals opferte Salomo dem JHWH Brandopfer auf dem Altar JHWHs, den er vor der Halle gebaut hatte,

- 13 und zwar nach der täglichen Gebühr, indem er nach dem Gebot Moses opferte an den Sabbathen und an den Neumonden, und an den Festen dreimal im Jahre: am Feste der ungesäuerten Brote und am Feste der Wochen und am Feste der Laubhütten.
- 14 Und er bestellte nach der Vorschrift seines Vaters David die Abteilungen der Priester zu ihrem Dienste; und die Leviten zu ihren Ämtern, um zu loben und zu dienen vor den Priestern, nach der täglichen Gebühr; und die Torhüter in ihren Abteilungen für jedes Tor; denn also war das Gebot Davids, des Mannes Gottes.
- 15 Und man wich nicht von dem Gebot des Königs an die Priester und die Leviten ab betreffs jeder Sache und betreffs der Schätze.

- 
- 16 Und so wurde das ganze Werk Salomos zustande gebracht, bis zum Tage der Gründung des Hauses JHWHs und bis zur Vollendung desselben. Das Haus JHWHs war fertig.
- 17 Damals ging Salomo nach Ezjon-Geber und nach Eloth, am Ufer des Meeres im Lande Edom.
- 18 Und Hiram sandte ihm durch seine Knechte Schiffe und Knechte, die des Meeres kundig waren. Und sie kamen mit den Knechten Salomos nach Ophir und holten von dort vierhundertfünfzig Talente Gold und brachten es zu dem König Salomo.

### 9 *Die Königin von Saba bei Salomo*

- 1 Und die Königin von  
Scheba hörte den Ruf  
Salomos;  
und sie kam nach  
Jerusalem,  
um Salomo mit Rätseln zu  
versuchen,  
mit einem sehr großen  
Zuge und mit Kamelen,  
die Gewürze und Gold  
trugen in Menge und  
Edelsteine.  
Und sie kam zu Salomo  
und redete mit ihm alles,  
was in ihrem Herzen war.
- 2 Und Salomo erklärte ihr  
alles,  
um was sie fragte;  
und keine Sache war vor  
Salomo verborgen,  
die er ihr nicht erklärt  
hätte.
- 3 Und als die Königin von  
Scheba die Weisheit  
Salomos sah,  
und das Haus,  
das er gebaut hatte,

- 4 und die Speise seines  
Tisches,  
und das Sitzen seiner  
Knechte,  
und das Aufwarten seiner  
Diener,  
und ihre Kleidung,  
und seine Mundschenken  
und ihre Kleidung,  
und seinen Aufgang,  
auf welchem er in das  
Haus JHWHs hinaufging,
- 5 da geriet sie außer sich und  
sprach zu dem König:  
Das Wort ist Wahrheit  
gewesen,  
das ich in meinem Lande  
über deine Sachen und  
über deine Weisheit gehört  
habe;
- 6 und ich habe ihren Worten  
nicht geglaubt,  
bis ich gekommen bin und  
meine Augen es gesehen  
haben.  
Und siehe,  
nicht die Hälfte ist mir  
berichtet worden von der  
Größe deiner Weisheit;  
du übertriffst das Gerücht,  
das ich gehört habe.

7 Glückselig sind deine Leute,  
und glücklich diese deine  
Knechte,  
die beständig vor dir stehen  
und deine Weisheit hören!

8 Gepriesen sei JHWH,  
dein Gott,  
der Gefallen an dir gehabt  
hat,  
dich auf seinen Thron zu  
setzen als König für  
JHWH,  
deinen Gott!  
Weil dein Gott Israel liebt,  
um es ewiglich bestehen zu  
lassen,  
so hat er dich zum König  
über sie gesetzt,  
um Recht und  
Gerechtigkeit zu üben.

9 Und sie gab dem König  
hundertzwanzig Talente  
Gold,  
und Gewürze in großer  
Menge und Edelsteine;  
und nie ist dergleichen  
Gewürz gewesen wie  
dieses,  
welches die Königin von  
Scheba dem König Salomo  
gab.

10 (Und auch die Knechte  
Hurams und die Knechte  
Salomos,  
welche Gold aus Ophir  
holten,  
brachten Sandelholz und  
Edelsteine.

11 Und der König machte von  
dem Sandelholz Stiegen für  
das Haus JHWHs und für  
das Haus des Königs,  
und Lauten und Harfen für  
die Sänger;  
und desgleichen ist vordem  
nicht gesehen worden im  
Lande Juda.)

12 Und der König Salomo gab  
der Königin von Scheba all  
ihr Begehrt,  
das sie verlangte,  
außer dem Gegengeschenk  
für das,  
was sie dem König  
gebracht hatte.  
Und sie wandte sich und  
zog in ihr Land,  
sie und ihre Knechte.

Salomos Reichtum

13 Und das Gewicht des



Goldes,  
welches dem Salomo in  
einem Jahre einkam,  
war sechshundertsechsun-  
dsechzig Talente  
Gold,

14 außer dem,  
was die Krämer und die  
Handelsleute brachten;  
und alle Könige von  
Arabien und die Statthalter  
des Landes brachten dem  
Salomo Gold und Silber.

15 Und der König Salomo  
machte zweihundert  
Schilde von getriebenem  
Golde:  
sechshundert Sekel  
getriebenes Gold zog er  
über jeden Schild;

16 und dreihundert Tartschen  
von getriebenem Golde:  
drehundert Sekel Gold zog  
er über jede Tartsche;  
und der König tat sie in  
das Haus des Waldes  
Libanon.

17 Und der König machte  
einen großen Thron von

Elfenbein und überzog ihn  
mit reinem Golde.

18 Und sechs Stufen waren an  
dem Throne und ein  
goldener Fußschemel,  
die an dem Throne  
befestigt waren;  
und Armlehnen waren auf  
dieser und auf jener Seite  
an der Stelle des Sitzes,  
und zwei Löwen standen  
neben den Armlehnen;

19 und zwölf Löwen standen  
da auf den sechs Stufen,  
auf dieser und auf jener  
Seite.  
Desgleichen ist nicht  
gemacht worden in irgend  
einem Königreiche.

20 Und alle Trinkgefäße des  
Königs Salomo waren von  
Gold,  
und alle Geräte des Hauses  
des Waldes Libanon waren  
von geläutertem Golde;  
das Silber wurde für nichts  
geachtet in den Tagen  
Salomos.

21 Denn die Schiffe des

Königs fuhren nach Tarsis  
mit den Knechten Hurams;  
einmal in drei Jahren  
kamen Tarsisschiffe,  
beladen mit Gold und  
Silber,  
Elfenbein und Affen und  
Pfauen.

22 Und der König Salomo war  
größer als alle Könige der  
Erde an Reichtum und  
Weisheit.

23 Und alle Könige der Erde  
suchten das Angesicht  
Salomos,  
um seine Weisheit zu  
hören,  
die Gott in sein Herz  
gegeben hatte.

24 Und sie brachten ein jeder  
sein Geschenk:  
Geräte von Silber und  
Geräte von Gold und  
Gewänder,  
Waffen und Gewürze,  
Rosse und Maultiere,  
jährlich die Gebühr des  
Jahres.

25 Und Salomo hatte

viertausend Stände für  
Rosse und Wagen und  
zwölftausend Reiter;  
und er verlegte sie in die  
Wagenstädte und zu dem  
König nach Jerusalem.

26 Und er war Herrscher über  
alle Könige,  
von dem Strome an bis zu  
dem Lande der Philister  
und bis zu der Grenze  
Ägyptens.

27 Und der König machte das  
Silber in Jerusalem den  
Steinen gleich,  
und die Zedern machte er  
den Sykomoren gleich,  
die in der Niederung sind,  
an Menge.

28 Und man führte Rosse aus  
für Salomo aus Ägypten  
und aus allen Ländern.

Salomos Tod

29 Und das Übrige der  
Geschichte Salomos,  
die erste und die letzte,  
ist das nicht geschrieben in  
der Geschichte Nathans,

des Propheten,  
und in der Weissagung  
Achijas,  
des Siloniters,  
und in den Gesichtern  
Iddos,  
des Sehers,  
über Jerobeam,  
den Sohn Nebats?

30 Und Salomo regierte zu  
Jerusalem vierzig Jahre  
über ganz Israel.

31 Und Salomo legte sich zu  
seinen Vätern,  
und man begrub ihn in der  
Stadt seines Vaters David.  
Und Rehabeam,  
sein Sohn,  
ward König an seiner Statt.

*10 Die Teilung des  
Reiches - Rehabeam  
und Jerobeam*

1 Und Rehabeam ging nach  
Sichem;  
denn ganz Israel war nach  
Sichem gekommen,  
um ihn zum König zu  
machen.

2 Und es geschah,  
als Jerobeam,  
der Sohn Nebats,  
es hörte (er war aber in  
Ägypten,  
wohin er vor dem König  
Salomo geflohen war),  
da kehrte Jerobeam aus  
Ägypten zurück.

3 Und sie sandten hin und  
riefen ihn.  
Und Jerobeam und ganz  
Israel kamen und redeten  
zu Rehabeam und  
sprachen:

4 Dein Vater hat unser Joch  
hart gemacht;  
und nun erleichtere den  
harten Dienst deines Vaters  
und sein schweres Joch,

das er auf uns gelegt hat,  
so wollen wir dir dienen.

5 Und er sprach zu ihnen:

Noch drei Tage,  
dann kommet wieder zu  
mir.

Und das Volk ging hin.

6 Und der König Rehabeam

beriet sich mit den Alten,  
die vor seinem Vater  
Salomo gestanden hatten,  
als er noch am Leben war,  
und sprach:

Wie ratet ihr,  
diesem Volke Antwort zu  
geben?

7 Und sie redeten zu ihm und  
sprachen:

Wenn du gegen dieses Volk  
gütig und ihnen gefällig  
bist und gütige Worte zu  
ihnen redest,  
so werden sie deine  
Knechte sein alle Tage.

8 Aber er verließ den Rat der  
Alten,

den sie ihm gegeben  
hatten;

und er beriet sich mit den

Jungen,  
die mit ihm aufgewachsen  
waren,  
die vor ihm standen.

9 Und er sprach zu ihnen:

Was ratet ihr,  
daß wir diesem Volke zur  
Antwort geben,  
welches zu mir geredet und  
gesagt hat:  
Erleichtere das Joch,  
das dein Vater auf uns  
gelegt hat?

10 Und die Jungen,

die mit ihm aufgewachsen  
waren,  
redeten zu ihm und  
sprachen:

So sollst du zu dem Volke  
sprechen,  
das zu dir geredet und  
gesagt hat:  
Dein Vater hat unser Joch  
schwer gemacht,  
du aber erleichtere es uns;  
so sollst du zu ihnen reden:  
Mein kleiner Finger ist  
dicker als die Lenden  
meines Vaters!

11 Nun denn,

mein Vater hat euch ein  
schweres Joch aufgeladen,  
ich aber will zu eurem  
Joch hinzutun;  
mein Vater hat euch mit  
Geißeln gezüchtigt,  
ich aber will euch mit  
Skorpionen züchtigen.

12 Und Jerobeam und alles  
Volk kamen zu Rehabeam  
am dritten Tage,  
so wie der König geredet  
und gesagt hatte:  
Kommet am dritten Tage  
wieder zu mir.

13 Und der König antwortete  
ihnen hart;  
und der König Rehabeam  
verließ den Rat der Alten,

14 und redete zu ihnen nach  
dem Rate der Jungen und  
sprach:  
Mein Vater hat euer Joch  
schwer gemacht,  
ich aber will zu demselben  
hinzutun;  
mein Vater hat euch mit  
Geißeln gezüchtigt,  
ich aber will euch mit  
Skorpionen züchtigen.

15 So hörte der König nicht  
auf das Volk;  
denn es war eine Wendung  
von seiten Gottes,  
auf daß JHWH sein Wort  
aufrecht hielte,  
welches er durch Achija,  
den Siloniter,  
zu Jerobeam,  
dem Sohne Nebats,  
geredet hatte.

16 Und als ganz Israel sah,  
daß der König nicht auf sie  
hörte,  
da antwortete das Volk  
dem König und sprach:  
Was haben wir für Teil an  
David?  
Und wir haben kein Erbteil  
am Sohne Isais!  
Ein jeder zu seinen Zelten,  
Israel!  
Nun sieh nach deinem  
Hause,  
David!  
Und ganz Israel ging nach  
seinen Zelten.

17 Die Kinder Israel aber,  
die in den Städten Judas  
wohnten,  
über sie wurde Rehabeam

König.

- 18 Und der König Rehabeam sandte Hadoram, der über die Fron war; aber die Kinder Israel steinigten ihn, und er starb. Da eilte der König Rehabeam, den Wagen zu besteigen, um nach Jerusalem zu fliehen.
- 19 So fiel Israel vom Hause Davids ab bis auf diesen Tag.

11 *Rehabeam von Juda*

- 1 Und Rehabeam kam nach Jerusalem; und er versammelte das Haus Juda und Benjamin, hundertachtzigtausend auserlesene Krieger, um mit Israel zu streiten, damit er das Königreich an Rehabeam zurückbrächte.
- 2 Da geschah das Wort JHWHs zu Schemaja, dem Manne Gottes, also:
- 3 Sage zu Rehabeam, dem Sohne Salomos, dem König von Juda, und zu ganz Israel in Juda und Benjamin, und sprich:
- 4 So spricht JHWH: Ihr sollt nicht hinaufziehen und nicht mit euren Brüdern streiten; kehret um, ein jeder nach seinem Hause, denn von mir aus ist diese Sache geschehen.

Und sie hörten auf die  
Worte JHWHs und kehrten  
um von dem Zuge wider  
Jerobeam.

5 Und Rehabeam wohnte in  
Jerusalem;  
und er baute Städte zu  
Festungen in Juda.

6 Und er baute Bethlehem  
und Etam und Tekoa,

7 und Beth-Zur und Soko  
und Adullam,

8 und Gath und Marescha  
und Siph,

9 und Adoraim und Lachis  
und Aseka,

10 und Zora und Ajalon und  
Hebron,  
die in Juda und Benjamin  
liegen,  
feste Städte.

11 Und er machte die  
Festungen stark,  
und legte Befehlshaber  
darein und Vorräte von  
Speise und Öl und Wein,

12 und in jede Stadt Schilde  
und Lanzen;  
und er machte sie überaus  
stark.  
Und Juda und Benjamin  
gehörten ihm.

13 Und die Priester und die  
Leviten,  
die in ganz Israel waren,  
stellten sich bei ihm ein  
aus allen ihren Grenzen.

14 Denn die Leviten verließen  
ihre Bezirke und ihr  
Besitztum und zogen nach  
Juda und nach Jerusalem;  
denn Jerobeam und seine  
Söhne hatten sie aus dem  
Priesterdienst JHWHs  
verstoßen,

15 und er hatte sich Priester  
bestellt zu den Höhen und  
zu den Böcken und zu den  
Kälbern,  
die er gemacht hatte.

16 Und ihnen folgten aus allen  
Stämmen Israels die,  
welche ihr Herz darauf  
richteten,  
JHWH,

den Gott Israels,  
zu suchen;  
sie kamen nach Jerusalem,  
um JHWH,  
dem Gott ihrer Väter,  
zu opfern.

17 Und sie stärkten das  
Königreich Juda und  
befestigten Rehabeam,  
den Sohn Salomos,  
drei Jahre lang;  
denn drei Jahre lang  
wandelten sie auf dem  
Wege Davids und Salomos.

18 Und Rehabeam nahm sich  
zum Weibe Machalath,  
die Tochter Jerimoths,  
des Sohnes Davids,  
und Abichails,  
der Tochter Eliabs,  
des Sohnes Isais.

19 Und sie gebar ihm Söhne:  
Jeusch und Schemarja und  
Saham.

20 Und nach ihr nahm er  
Maaka,  
die Tochter Absaloms;  
und sie gabar ihm Abija  
und Attai und Sisa und

Schelomith.

21 Und Rehabeam liebte  
Maaka,  
die Tochter Absaloms,  
mehr als alle seine Weiber  
und seine Keksweiber;  
denn er hatte achtzehn  
Weiber genommen und  
sechzig Keksweiber;  
und er zeugte  
achtundzwanzig Söhne und  
sechzig Töchter.

22 Und Rehabeam bestellte  
Abija,  
den Sohn der Maaka,  
zum Haupte,  
zum Fürsten unter seinen  
Brüdern;  
denn er gedachte ihn zum  
König zu machen.

23 Und er handelte verständig  
und verteilte alle seine  
Söhne in alle Länder Judas  
und Benjamins,  
in alle festen Städte,  
und gab ihnen  
Lebensunterhalt in Fülle,  
und begehrte für sie eine  
Menge Weiber.



### 12 Einfall der Ägypter - Rehabeams Tod

- 1 Und es geschah,  
als das Königtum  
Rehabeams befestigt,  
und er stark geworden war,  
verließ er das Gesetz  
JHWHs,  
und ganz Israel mit ihm.
- 2 Und es geschah im fünften  
Jahre des Königs  
Rehabeam,  
da zog Sisak,  
der König von Ägypten,  
mit tausendzweihundert  
Wagen und mit  
sechstausend Reitern wider  
Jerusalem herauf,  
weil sie treulos gegen  
JHWH gehandelt hatten;
- 3 und ohne Zahl war das  
Volk,  
welches mit ihm aus  
Ägypten kam:  
Libyer,  
Sukkiter und Äthiopier.
- 4 Und er nahm die festen  
Städte ein,  
die Juda gehörten,

und kam bis nach  
Jerusalem.

- 5 Da kam Schemaja,  
der Prophet,  
zu Rehabeam und zu den  
Obersten von Juda,  
die sich vor Sisak nach  
Jerusalem zurückgezogen  
hatten,  
und sprach zu ihnen:  
So spricht JHWH:  
Ihr habt mich verlassen,  
so habe auch ich euch der  
Hand Sisaks überlassen.
- 6 Und die Obersten von Israel  
und der König demütigten  
sich und sprachen:  
JHWH ist gerecht!
- 7 Und als JHWH sah,  
daß sie sich gedemütigt  
hatten,  
geschah das Wort JHWHs  
zu Schemaja also:  
Sie haben sich gedemütigt:  
Ich will sie nicht verderben,  
und will ihnen ein wenig  
Errettung geben,  
und mein Grimm soll sich  
nicht durch Sisak über  
Jerusalem ergießen.

- 8 Doch sollen sie ihm zu Knechten sein, damit sie meinen Dienst kennen lernen und den Dienst der Königreiche der Länder.
- 9 Und Sisak, der König von Ägypten, zog wider Jerusalem herauf. Und er nahm die Schätze des Hauses JHWHs weg und die Schätze des Hauses des Königs: alles nahm er weg; und er nahm die goldenen Schilde weg, die Salomo gemacht hatte.
- 10 Und der König Rehabeam machte an ihrer Statt eherne Schilde, und er befahl sie unter die Hand der Obersten der Läufer, die den Eingang des Hauses des Königs bewachten.
- 11 Und es geschah: so oft der König in das Haus JHWHs ging,

- kamen die Läufer und trugen dieselben und brachten sie dann wieder in das Gemach der Läufer zurück.
- 12 Und als er sich demütigte, wandte sich der Zorn JHWHs von ihm ab, so daß er ihn nicht völlig verderbte; und auch war in Juda noch etwas Gutes.
- 13 Und der König Rehabeam erstarkte zu Jerusalem und regierte; denn Rehabeam war einundvierzig Jahre alt, als er König wurde, und er regierte siebzehn Jahre zu Jerusalem, der Stadt, die JHWH aus allen Stämmen Israels erwählt hatte, um seinen Namen dahin zu setzen. Und der Name seiner Mutter war Naama, die Ammonitin.

- 14 Und er tat,

was böse war;  
denn er richtete sein Herz  
nicht darauf,  
JHWH zu suchen.

15 Und die Geschichte  
Rehabeams,  
die erste und die letzte,  
ist sie nicht geschrieben in  
der Geschichte Schemajas,  
des Propheten,  
und Iddos,  
des Sehers,  
in den  
Geschlechtsverzeichnissen?  
Und die Kriege Rehabeams  
und Jerobeams währten  
immerfort.

16 Und Rehabeam legte sich  
zu seinen Vätern,  
und er wurde begraben in  
der Stadt Davids.  
Und Abija,  
sein Sohn,  
ward König an seiner Statt.

*13 Abija von Juda -  
Sieg über Israel*

1 Im achtzehnten Jahre des  
Königs Jerobeam,  
da wurde Abija König über  
Juda.

2 Er regierte drei Jahre zu  
Jerusalem;  
und der Name seiner  
Mutter war Mikaja,  
die Tochter Uriels von  
Gibeä.  
Und es war Krieg zwischen  
Abija und Jerobeam.

3 Und Abija eröffnete den  
Krieg mit einem Heere von  
tapferen Kriegeren,  
vierhunderttausend  
auserlesenen Männern;  
und Jerobeam stellte sich  
gegen ihn in  
Schlachtordnung auf mit  
achthunderttausend  
auserlesenen Männern,  
tapferen Helden.

4 Da stellte sich Abija oben  
auf den Berg Zemaraim,  
der im Gebirge Ephraim  
liegt,

und sprach:  
Höret mich,  
Jerobeam und ganz Israel!

5 Solltet ihr nicht wissen,  
daß JHWH,  
der Gott Israels,  
das Königtum über Israel  
dem David gegeben hat  
ewiglich,  
ihm und seinen Söhnen  
durch einen Salzbund?

6 Aber Jerobeam,  
der Sohn Nebats,  
der Knecht Salomos,  
des Sohnes Davids,  
erhob sich und empörte  
sich wider seinen Herrn;

7 und es versammelten sich  
zu ihm lose Männer,  
Söhne Belials,  
und widersetzten sich  
Rehabeam,  
dem Sohne Salomos;  
Rehabeam aber war ein  
Jüngling und schwachen  
Herzens,  
und er hielt nicht stand vor  
ihnen.

8 Und nun gedenket ihr

stand zu halten vor dem  
Königtum JHWHs in der  
Hand der Söhne Davids,  
weil ihr eine große Menge  
seid,  
und die goldenen Kälber  
bei euch sind,  
die Jerobeam euch zu  
Göttern gemacht hat!

9 Habt ihr nicht die Priester  
JHWHs,  
die Söhne Aarons,  
und die Leviten verstoßen,  
und euch Priester gemacht  
wie die Völker der Länder?  
Wer irgend mit einem  
jungen Farren und sieben  
Widdern kam,  
um sich weihen zu lassen,  
der wurde ein Priester der  
Nicht-Götter.

10 Wir aber,  
JHWH ist unser Gott,  
und wir haben ihn nicht  
verlassen;  
und Priester,  
Söhne Aarons,  
dienen JHWH,  
und die Leviten sind in  
ihrem Geschäft;

- 11 und sie räuchern dem  
JHWH Brandopfer Morgen  
für Morgen und Abend für  
Abend,  
und wohlriechendes  
Räucherwerk;  
und wir haben das  
Schichtbrot auf dem reinen  
Tische,  
und den goldenen Leuchter  
und seine Lampen zum  
Anzünden Abend für  
Abend;  
denn wir warten der Hut  
JHWHs,  
unseres Gottes;  
ihr aber habt ihn verlassen.
- 12 Und siehe,  
Gott ist mit uns an unserer  
Spitze und seine Priester,  
und die Lärmtrompeten,  
um Lärm zu blasen wider  
euch.  
Kinder Israel!  
Streitet nicht wider JHWH,  
den Gott eurer Väter;  
denn es wird euch nicht  
gelingen.
- 13 Aber Jerobeam ließ den  
Hinterhalt eine Umgehung  
machen,

- daß er ihnen in den Rücken  
käme;  
und so standen sie im  
Angesicht Judas und der  
Hinterhalt in ihrem  
Rücken.
- 14 Und als Juda sich umsah,  
siehe,  
da hatten sie den Streit  
vorn und hinten.  
Da schrieen sie zu JHWH,  
und die Priester bliesen mit  
den Trompeten,
- 15 und die Männer von Juda  
erhoben ein Kriegsgeschrei.  
Und es geschah,  
als die Männer von Juda  
das Kriegsgeschrei  
erhoben,  
da schlug Gott Jerobeam  
und ganz Israel vor Abija  
und Juda.
- 16 Und die Kinder Israel  
flohen vor Juda,  
und Gott gab sie in ihre  
Hand.
- 17 Und Abija und sein Volk  
richteten eine große  
Niederlage unter ihnen an,

und es fielen von Israel  
Erschlagene,  
fünfhunderttausend  
auserlesene Männer.

- 18 Und die Kinder Israel  
wurden gedemütigt zu  
selbiger Zeit;  
aber die Kinder Juda  
wurden stark,  
weil sie sich auf JHWH,  
den Gott ihrer Väter,  
gestützt hatten.
- 19 Und Abija jagte Jerobeam  
nach,  
und er nahm ihm Städte  
weg:  
Bethel und seine  
Tochterstädte,  
und Jeschana und seine  
Tochterstädte,  
und Ephron und seine  
Tochterstädte.
- 20 Und Jerobeam behielt  
keine Kraft mehr in den  
Tagen Abijas.  
Und JHWH schlug ihn,  
und er starb.
- 21 Abija aber erstarkte.  
Und er nahm vierzehn

Weiber und zeugte  
zweiundzwanzig Söhne und  
sechzehn Töchter.

- 22 Und das Übrige der  
Geschichte Abijas und  
seine Wege und seine  
Reden sind geschrieben in  
der Beschreibung des  
Propheten Iddo.

14 *Asa von Juda -  
Abschaffung des  
Götzendienstes - Sieg  
über die Kuschiter*

- 1 Und Abija legte sich zu  
seinen Vätern,  
und man begrub ihn in der  
Stadt Davids.  
Und Asa,  
sein Sohn,  
ward König an seiner Statt.  
In seinen Tagen hatte das  
Land Ruhe zehn Jahre.
- 2 Und Asa tat,  
was gut und recht war in  
den Augen JHWHs,  
seines Gottes.
- 3 Und er tat die fremden  
Altäre und die Höhen  
hinweg,  
und zerschlug die  
Bilsäulen und hieb die  
Ascherim um;
- 4 und er sprach zu Juda,  
daß sie JHWH,  
den Gott ihrer Väter,  
suchen und das Gesetz und  
das Gebot tun sollten;

- 5 und er tat aus allen  
Städten Judas die Höhen  
und die Sonnensäulen  
hinweg.  
Und das Königreich hatte  
Ruhe unter ihm.
- 6 Und er baute feste Städte  
in Juda;  
denn das Land hatte Ruhe,  
und es war kein Krieg  
wider ihn in jenen Jahren,  
denn JHWH hatte ihm  
Ruhe geschafft.
- 7 Und er sprach zu Juda:  
Laßt uns diese Städte  
bauen,  
und Mauern ringsum  
machen und Türme,  
Tore und Riegel;  
noch ist das Land vor uns,  
denn wir haben JHWH,  
unseren Gott,  
gesucht;  
wir haben ihn gesucht,  
und er hat uns Ruhe  
geschafft ringsumher.  
Und so bauten sie,  
und es gelang ihnen.
- 8 Und Asa hatte ein Heer,  
das Schild und Lanze trug:

aus Juda  
dreihunderttausend und  
aus Benjamin  
zweihundertachtzigtausend  
Mann,  
die Tartschen trugen und  
den Bogen spannten:  
sämtlich tapfere Helden.

- 9 Und Serach,  
der Kuschiter,  
zog wider sie aus mit  
einem Heere von  
tausendmal tausend Mann,  
und dreihundert Wagen;  
und er kam bis Marescha.
- 10 Und Asa zog ihm entgegen;  
und sie stellten sich in  
Schlachtordnung auf im  
Tale Zephata bei  
Marescha.
- 11 Und Asa rief zu JHWH,  
seinem Gott,  
und sprach:  
JHWH!  
Um zu helfen,  
ist bei dir kein Unterschied  
zwischen dem Mächtigen  
und dem Kraftlosen.  
Hilf uns,  
JHWH,

unser Gott!  
Denn wir stützen uns auf  
dich,  
und in deinem Namen sind  
wir wider diese Menge  
gezogen.  
Du bist JHWH,  
unser Gott;  
laß den Menschen nichts  
wider dich vermögen!

- 12 Und JHWH schlug die  
Kuschiter vor Asa und vor  
Juda;  
und die Kuschiter flohen.
- 13 Und Asa und das Volk,  
das bei ihm war,  
jagten ihnen nach bis  
Gerar.  
Und es fielen von den  
Kuschitern so viele,  
daß sie sich nicht wieder  
erholen konnten;  
denn sie wurden  
zerschmettert vor JHWH  
und vor seinem Heere.  
Und sie trugen sehr viel  
Beute davon.
- 14 Auch schlugen sie alle  
Städte rings um Gerar,  
denn der Schrecken



JHWHs war auf ihnen;  
und sie beraubten alle die  
Städte,  
denn es war viel Raubes  
darin.

15 Und auch die Herdenzelte  
schlugen sie und führten  
Kleinvieh in Menge weg  
und Kamele.  
Und sie kehrten nach  
Jerusalem zurück.

15 *Erneuerung des  
Bundes mit Gott*

- 1 Und auf Asarja,  
den Sohn Odeds,  
kam der Geist Gottes.
- 2 Und er ging hinaus,  
Asa entgegen,  
und sprach zu ihm:  
Höret mich,  
Asa und ganz Juda und  
Benjamin!  
JHWH ist mit euch,  
wenn ihr mit ihm seid.  
Und wenn ihr ihn suchet,  
wird er sich von euch  
finden lassen;  
wenn ihr ihn aber verlasset,  
wird er euch verlassen.
- 3 Und Israel war viele Tage  
ohne wahren Gott und  
ohne lehrenden Priester  
und ohne Gesetz;
- 4 aber in ihrer Bedrängnis  
kehrten sie um zu JHWH,  
dem Gott Israels;  
und sie suchten ihn,  
und er ließ sich von ihnen  
finden.

- 5 Und in jenen Zeiten war  
kein Friede für den  
Ausgehenden und für den  
Eingehenden;  
sondern viele Unruhen  
kamen über alle Bewohner  
der Länder.
- 6 Und es stieß sich Nation an  
Nation und Stadt an Stadt;  
denn Gott beunruhigte sie  
durch allerlei Bedrängnis.
- 7 Ihr aber,  
seid stark und lasset eure  
Hände nicht erschlaffen,  
denn es gibt Lohn für euer  
Tun!
- 8 Und als Asa diese Worte  
und die Weissagung Odeds,  
des Propheten,  
hörte,  
faßte er Mut;  
und er schaffte die Greuel  
weg aus dem ganzen Lande  
Juda und Benjamin und  
aus den Städten,  
die er vom Gebirge  
Ephraim eingenommen  
hatte,  
und er erneuerte den Altar  
JHWHs,

- der vor der Halle JHWHs  
stand.
- 9 Und er versammelte ganz  
Juda und Benjamin und  
die Fremdlinge,  
die aus Ephraim und  
Manasse und aus Simeon  
bei ihnen lebten;  
denn in Menge liefen sie  
aus Israel zu ihm über,  
als sie sahen,  
daß JHWH,  
sein Gott,  
mit ihm war.
- 10 Und sie versammelten sich  
zu Jerusalem im dritten  
Monat,  
im fünfzehnten Jahre der  
Regierung Asas;
- 11 und sie opferten JHWH an  
selbigem Tage von der  
Beute,  
die sie eingebracht hatten,  
siebenhundert Rinder und  
siebentausend Schafe.
- 12 Und sie gingen den Bund  
ein,  
JHWH,  
den Gott ihrer Väter,

zu suchen mit ihrem  
ganzen Herzen und mit  
ihrer ganzen Seele;

- 13 jeder aber,  
der JHWH,  
den Gott Israels,  
nicht suchen würde,  
sollte getötet werden,  
vom Kleinsten bis zum  
Größten,  
vom Manne bis zum  
Weibe.
- 14 Und sie schwuren JHWH  
mit lauter Stimme und mit  
Jauchzen und unter  
Trompeten- und  
Posaunenschall.
- 15 Und ganz Juda freute sich  
des Eides;  
denn sie schwuren mit  
ihrem ganzen Herzen und  
suchten JHWH mit ihrem  
ganzen Willen;  
und er ließ sich von ihnen  
finden.  
Und JHWH schaffte ihnen  
Ruhe ringsumher.
- 16 Und auch Maaka,  
die Mutter des Königs Asa,

setzte er ab,  
daß sie nicht mehr Königin  
wäre,  
weil sie der Aschera ein  
Götzenbild gemacht hatte;  
und Asa rottete ihr  
Götzenbild aus und  
zermalmte und verbrannte  
es im Tale Kidron.

- 17 Die Höhen aber wichen  
nicht aus Israel;  
doch das Herz Asas war  
ungeteilt alle seine Tage.
- 18 Und er brachte die  
geheiligten Dinge seines  
Vaters und seine  
geheiligten Dinge in das  
Haus Gottes:  
Silber und Gold und  
Geräte.
- 19 Und es war kein Krieg bis  
zum fünfunddreißigsten  
Jahre der Regierung Asas.

*16 Asas Bund mit Aram  
gegen Israel - Seine  
Krankheit und sein  
Tod*

- 1 Im sechsunddreißigsten  
Jahre der Regierung Asas  
zog Baesa,  
der König von Israel,  
wider Juda herauf;  
und er baute Rama,  
um Asa,  
dem König von Juda,  
niemand aus- und eingehen  
zu lassen.
- 2 Da brachte Asa Silber und  
Gold heraus aus den  
Schätzen des Hauses  
JHWHs und des Hauses  
des Königs;  
und er sandte zu  
Ben-Hadad,  
dem König von Syrien,  
der zu Damaskus wohnte,  
und ließ ihm sagen:
- 3 Ein Bund ist zwischen mir  
und dir und zwischen  
meinem Vater und deinem  
Vater.  
Siehe,  
ich sende dir Silber und

Gold;  
wohlan!  
Brich deinen Bund mit  
Baesa,  
dem König von Israel,  
daß er von mir abziehe.

- 4 Und Ben-Hadad hörte auf  
den König Asa,  
und er sandte seine  
Heerobersten wider die  
Städte Israels;  
und sie schlugen Ijon und  
Dan und Abel-Majim und  
alle Vorratsplätze der  
Städte Naphtalis.
- 5 Und es geschah,  
als Baesa es hörte,  
da ließ er von dem Bau  
Ramas ab und stellte seine  
Arbeit ein.
- 6 Der König Asa aber nahm  
ganz Juda,  
und sie schafften die Steine  
Ramas und dessen Holz  
weg,  
womit Baesa gebaut hatte;  
und er baute damit Geba  
und Mizpa.
- 7 Und zu selbiger Zeit kam

Hanani,  
der Seher,  
zu Asa,  
dem König von Juda,  
und sprach zu ihm:  
Weil du dich auf den König  
von Syrien gestützt hast,  
und hast dich nicht auf  
JHWH,  
deinen Gott,  
gestützt,  
darum ist das Heer des  
Königs von Syrien deiner  
Hand entronnen.

8 Waren nicht die Kuschiter  
und die Libyer eine  
zahlreiche Heeresmacht,  
mit Wagen und Reitern in  
großer Menge?  
Aber weil du dich auf  
JHWH stütztest,  
gab er sie in deine Hand.

9 Denn JHWHs Augen  
durchlaufen die ganze  
Erde,  
um sich mächtig zu  
erweisen an denen,  
deren Herz ungeteilt auf  
ihn gerichtet ist.  
Hierin hast du töricht  
gehandelt;

denn von nun an wirst du  
Kriege haben.

10 Und Asa wurde ärgerlich  
über den Seher und legte  
ihn in das Stockhaus;  
denn er war dieserhalb  
gegen ihn erzürnt.  
Auch tat Asa zu selbiger  
Zeit etlichen von dem  
Volke Gewalt an.

11 Und siehe,  
die Geschichte Asas,  
die erste und die letzte,  
siehe,  
sie ist geschrieben in dem  
Buche der Könige von  
Juda und Israel.

12 Und im neununddreißigsten  
Jahre seiner Regierung  
erkrankte Asa an seinen  
Füßen,  
so daß er überaus krank  
war;  
aber auch in seiner  
Krankheit suchte er nicht  
JHWH,  
sondern die Ärzte.

13 Und Asa legte sich zu  
seinen Vätern;

und er starb im  
einundvierzigsten Jahre  
seiner Regierung.

- 14 Und man begrub ihn in  
seinem Begräbnis,  
das er sich in der Stadt  
Davids gegraben hatte.  
Und man legte ihn auf ein  
Lager,  
das man gefüllt hatte mit  
Gewürz und Spezereien,  
gemischt nach der Kunst  
der Salbenmischung;  
und man veranstaltete für  
ihn einen sehr großen  
Brand.

*17 Joschafat von Juda -  
Fürsorge für sein  
Volk - Seine  
erfolgreiche  
Regierung*

- 1 Und Josaphat,  
sein Sohn,  
ward König an seiner Statt.  
Und er stärkte sich wider  
Israel;
- 2 und er legte Kriegsvolk in  
alle festen Städte Judas  
und legte Besatzungen in  
das Land Juda und in die  
Städte Ephraims,  
die sein Vater Asa  
eingenommen hatte.
- 3 Und JHWH war mit  
Josaphat;  
denn er wandelte auf den  
früheren Wegen seines  
Vaters David und suchte  
nicht die Baalim,
- 4 sondern er suchte den Gott  
seines Vaters,  
und er wandelte in seinen  
Geboten und nicht nach  
dem Tun Israels.

5 Und JHWH befestigte das Königtum in seiner Hand; und ganz Juda gab Josaphat Geschenke, und er hatte Reichtum und Ehre in Fülle.

6 Und sein Herz gewann Mut auf den Wegen JHWHs, und er tat noch die Höhen und die Ascherim aus Juda hinweg.

7 Und im dritten Jahre seiner Regierung sandte er seine Obersten Ben-Hail und Obadja und Sekarja und Nethaneel und Mikaja, daß sie in den Städten Judas lehren sollten;

8 und mit ihnen die Leviten Schemaja und Nethanja und Sebadja und Asael und Schemiramoth und Jonathan und Adonija und Tobija und Tob-Adonija, die Leviten; und mit ihnen Elischama und Joram, die Priester.

9 Und sie lehrten in Juda,

indem sie das Buch des Gesetzes JHWHs bei sich hatten, und zogen umher durch alle Städte Judas und lehrten unter dem Volke.

10 Und der Schrecken JHWHs kam auf alle Königreiche der Länder, die rings um Juda waren, so daß sie nicht wider Josaphat stritten.

11 Und die Philister brachten Josaphat Geschenke und Silber als Tribut; auch die Araber brachten ihm Kleinvieh, siebentausendsiebenhundert Widder, und siebentausendsiebenhundert Böcke.

12 Und Josaphat wurde immerfort größer, bis er überaus groß war. Und er baute in Juda Burgen und Vorratsstädte;

13 und er hatte große Vorräte in den Städten Judas,

und Kriegsmänner,  
tapfere Helden,  
in Jerusalem.

14 Und dies war ihre  
Einteilung nach ihren  
Vaterhäusern:  
Von Juda waren Oberste  
über Tausende:  
Adna,  
der Oberste,  
und mit ihm  
dreihunderttausend tapfere  
Helden;

15 und neben ihm Jochanan,  
der Oberste,  
und mit ihm zweihundert-  
achtzigtausend;

16 und neben ihm Amasja,  
der Sohn Sikris,  
der sich JHWH freiwillig  
gestellt hatte,  
und mit ihm  
zweihunderttausend  
tapfere Helden.

17 Und von Benjamin:  
der tapfere Held Eljada  
und mit ihm  
zweihunderttausend mit  
Bogen und Schild

Bewaffnete;

18 und neben ihm Josabad,  
und mit ihm  
hundertachtzigtausend  
zum Heere Gerüstete.

19 Diese waren es,  
die dem König dienten,  
außer denen,  
welche der König in die  
festen Städte von ganz  
Juda gelegt hatte.



18 *Joschafats Bündnis  
mit Ahab -  
Gemeinsamer Krieg  
gegen die Ara- mäer  
- Joschafats Rettung  
und Ahabs Tod -  
Strafrede gegen  
Joschafat*

- 1 So hatte Josaphat  
Reichtum und Ehre in  
Fülle.  
Und er verschwärgerte sich  
mit Ahab.
- 2 Und nach Verlauf von  
einigen Jahren zog er zu  
Ahab nach Samaria hinab;  
und Ahab schlachtete für  
ihn und für das Volk,  
das bei ihm war,  
Klein- und Rindvieh in  
Menge;  
und er verleitete ihn,  
wider Ramoth-Gilead  
hinaufzuziehen.
- 3 Und Ahab,  
der König von Israel,  
sprach zu Josaphat,  
dem König von Juda:  
Willst du mit mir nach  
Ramoth-Gilead ziehen?

Und er sprach zu ihm:  
Ich will sein wie du,  
und mein Volk wie dein  
Volk,  
und will mit dir in den  
Streit ziehen.

- 4 Und Josaphat sprach zu  
dem König von Israel:  
Befrage doch heute das  
Wort JHWHs.
- 5 Da versammelte der König  
von Israel die Propheten,  
vierhundert Mann,  
und er sprach zu ihnen:  
Sollen wir wider  
Ramoth-Gilead in den  
Streit ziehen,  
oder soll ich davon  
abstehen?  
Und sie sprachen:  
Ziehe hinauf,  
und Gott wird es in die  
Hand des Königs geben.
- 6 Aber Josaphat sprach:  
Ist hier kein Prophet  
JHWHs mehr,  
daß wir durch ihn fragen?
- 7 Und der König von Israel  
sprach zu Josaphat:

Es ist noch ein Mann da,  
um durch ihn JHWH zu  
befragen;  
aber ich hasse ihn,  
denn er weissagt nichts  
Gutes über mich,  
sondern immer nur Böses;  
es ist Micha,  
der Sohn Jimlas.  
Und Josaphat sprach:  
Der König spreche nicht  
also!

8 Da rief der König von Israel  
einen Kämmerer und  
sprach:  
Bringe Micha,  
den Sohn Jimlas,  
eilends her.

9 Und der König von Israel  
und Josaphat,  
der König von Juda,  
saßen ein jeder auf seinem  
Throne,  
angetan mit königlichen  
Kleidern,  
und sie saßen auf einem  
freien Platze am Eingang  
des Tores von Samaria;  
und alle Propheten  
weissagten vor ihnen.

10 Und Zedekia,  
der Sohn Kenaanas,  
machte sich eiserne Hörner  
und sprach:  
So spricht JHWH:  
Mit diesen wirst du die  
Syrrer stoßen,  
bis du sie vernichtet hast.

11 Und alle Propheten  
weissagten ebenso und  
sprachen:  
Ziehe hinauf nach  
Ramoath-Gilead,  
und es wird dir gelingen;  
denn JHWH wird es in die  
Hand des Königs geben.

12 Und der Bote,  
der hingegangen war,  
Micha zu rufen,  
redete zu ihm und sprach:  
Siehe,  
die Worte der Propheten  
verkündigen einstimmig  
dem König Gutes;  
so laß doch dein Wort sein  
wie das Wort eines von  
ihnen,  
und rede Gutes.

13 Aber Micha sprach:  
So wahr JHWH lebt,

was mein Gott mir sagen  
wird,  
das werde ich reden!

- 14 Und als er zu dem König  
kam,  
sprach der König zu ihm:  
Micha,  
sollen wir nach  
Ramoath-Gilead in den  
Streit ziehen,  
oder soll ich davon  
abstehen?  
Und er sprach:  
Ziehet hinauf,  
und es wird euch gelingen;  
denn sie werden in eure  
Hand gegeben werden.
- 15 Und der König sprach zu  
ihm:  
Wieviele Male muß ich  
dich beschwören,  
daß du nichts zu mir reden  
sollst,  
als nur Wahrheit im  
Namen JHWHs?
- 16 Da sprach er:  
Ich sah ganz Israel auf den  
Bergen zerstreut wie  
Schafe,  
die keinen Hirten haben.

Und JHWH sprach:  
Diese haben keinen Herrn;  
sie sollen ein jeder nach  
seinem Hause  
zurückkehren in Frieden.

- 17 Und der König von Israel  
sprach zu Josaphat:  
Habe ich dir nicht gesagt:  
er weissagt nichts Gutes  
über mich,  
sondern nur Böses?
- 18 Und er sprach:  
Darum höret das Wort  
JHWHs:  
Ich sah JHWH auf seinem  
Throne sitzen,  
und alles Heer des Himmels  
zu seiner Rechten und zu  
seiner Linken stehen.
- 19 Und JHWH sprach:  
Wer will Ahab,  
den König von Israel,  
bereden,  
daß er hinaufziehe und zu  
Ramoath-Gilead falle?  
Und der eine sprach so,  
und der andere sprach so.
- 20 Da trat ein Geist hervor  
und stellte sich vor JHWH

und sprach:  
Ich will ihn bereden.  
Und JHWH sprach zu ihm:  
Wodurch?

- 21 Und er sprach:  
Ich will ausgehen und will  
ein Lügengeist sein in dem  
Munde aller seiner  
Propheten.  
Und er sprach:  
Du wirst ihn bereden und  
wirst es auch ausrichten;  
gehe aus und tue also!
- 22 Und nun,  
siehe,  
JHWH hat einen  
Lügengeist in den Mund  
dieser deiner Propheten  
gelegt,  
und JHWH hat Böses über  
dich geredet.
- 23 Da trat Zedekia,  
der Sohn Kenaanas,  
herzu und schlug Micha  
auf den Backen und  
sprach:  
Auf welchem Wege wäre  
der Geist JHWHs von mir  
gewichen,  
um mit dir zu reden?

- 24 Und Micha sprach:  
Siehe,  
du wirst es sehen an jenem  
Tage,  
wenn du ins innerste  
Gemach gehen wirst,  
um dich zu verstecken.
- 25 Und der König von Israel  
sprach:  
Nehmet Micha und führet  
ihn zurück zu Amon,  
dem Obersten der Stadt,  
und zu Joas,  
dem Sohne des Königs,  
und saget:
- 26 So spricht der König:  
Setzet diesen ins Gefängnis  
und speiset ihn mit Brot  
der Trübsal und mit  
Wasser der Trübsal,  
bis ich in Frieden  
wiederkomme.
- 27 Und Micha sprach:  
Wenn du je in Frieden  
zurückkehrst,  
so hat JHWH nicht durch  
mich geredet!  
Und er sprach:  
Höret es,  
ihr Völker alle!

- 28 Und der König von Israel  
und Josaphat,  
der König von Juda,  
zogen hinauf nach  
Ramoth-Gilead.
- 29 Und der König von Israel  
sprach zu Josaphat:  
Ich will mich verkleiden  
und in den Streit ziehen,  
du aber lege deine Kleider  
an.  
Und der König von Israel  
verkleidete sich,  
und sie zogen in den Streit.
- 30 Der König von Syrien hatte  
aber seinen Obersten der  
Wagen geboten und  
gesagt:  
Ihr sollt weder wider einen  
Geringen streiten,  
noch wider einen Großen,  
sondern wider den König  
von Israel allein.
- 31 Und es geschah,  
als die Obersten der  
Wagen Josaphat sahen,  
denn sie sprachen:  
Das ist der König von  
Israel!  
da umringten sie ihn,

- um zu streiten;  
und Josaphat schrie;  
und JHWH half ihm,  
und Gott lenkte sie von  
ihm ab.
- 32 Und es geschah,  
als die Obersten der  
Wagen sahen,  
daß er nicht der König von  
Israel war,  
da wandten sie sich von  
ihm ab.
- 33 Und ein Mann spannte den  
Bogen aufs Geratewohl  
und traf den König von  
Israel zwischen den  
Panzeranhang und den  
Panzer.  
Da sprach er zu seinem  
Wagenlenker:  
Wende um und führe mich  
aus dem Lager hinaus,  
denn ich bin verwundet.
- 34 Und der Streit nahm  
überhand an selbigem  
Tage,  
und der König von Israel  
blieb aufrecht stehen in  
dem Wagen,  
den Syrern gegenüber,

bis zum Abend;  
und er starb zur Zeit des  
Sonnenuntergangs.

*19 Joschafats  
Rechtspflege*

- 1 Und Josaphat,  
der König von Juda,  
kehrte in Frieden zurück  
nach seinem Hause,  
nach Jerusalem.
  
- 2 Da ging ihm Jehu,  
der Sohn Hananis,  
der Seher,  
entgegen;  
und er sprach zu dem  
König Josaphat:  
Hilfst du dem Gesetzlosen,  
und liebst du,  
die JHWH hassen?  
Und um deswillen ist Zorn  
über dir von seiten  
JHWHs.
  
- 3 Jedoch ist Gutes an dir  
gefunden worden,  
weil du die Ascheroth aus  
dem Lande  
hinweggeschafft und dein  
Herz darauf gerichtet hast,  
Gott zu suchen.
  
- 4 Und Josaphat blieb zu  
Jerusalem.  
Und er zog wiederum aus

unter das Volk,  
von Beerseba bis zum  
Gebirge Ephraim,  
und führte sie zurück zu  
JHWH,  
dem Gott ihrer Väter.

5 Und er bestellte Richter im  
Lande,  
in allen festen Städten  
Judas,  
Stadt für Stadt.

6 Und er sprach zu den  
Richtern:  
Sehet zu,  
was ihr tut;  
denn nicht für die  
Menschen richtet ihr,  
sondern für JHWH,  
und er ist mit euch im  
Rechtsspruch.

7 So sei denn der Schrecken  
JHWHs auf euch;  
habet acht,  
wie ihr handelt!  
Denn bei JHWH,  
unserem Gott,  
ist kein Unrecht,  
noch Ansehen der Person  
oder Annehmen von  
Geschenk.

8 Und auch in Jerusalem  
bestellte Josaphat Leviten  
und Priester und Häupter  
der Väter Israels für das  
Gericht JHWHs und für  
den Rechtsstreit.  
Und sie waren nach  
Jerusalem zurückgekehrt.

9 Und er gebot ihnen und  
sprach:  
Also sollt ihr tun in der  
Furcht JHWHs,  
mit Treue und mit  
ungeteiltem Herzen.

10 Und was irgend für ein  
Rechtsstreit vor euch  
kommt von seiten eurer  
Brüder,  
die in ihren Städten  
wohnen,  
zwischen Blut und Blut,  
zwischen Gesetz und  
Gebot,  
Satzungen und Rechten,  
so sollt ihr sie verwarnen,  
daß sie sich nicht an  
JHWH verschulden,  
und daß nicht ein Zorn  
über euch und über eure  
Brüder komme.  
Also sollt ihr tun,

damit ihr euch nicht  
verschuldet.

- 11 Und siehe,  
Amarja,  
der Hauptpriester,  
ist über euch in allen  
Sachen JHWHs,  
und Sebadja,  
der Sohn Ismaels,  
der Fürst des Hauses Juda,  
in allen Sachen des Königs;  
und als Vorsteher sind die  
Leviten vor euch.  
Seid stark und handelt,  
und JHWH wird mit dem  
Guten sein.

*20 Joschafats Sieg über  
die Übermacht der  
Ammoniter*

- 1 Und es geschah hernach,  
da kamen die Kinder Moab  
und die Kinder Ammon  
und mit ihnen von den  
Meunitem wider Josaphat  
zum Streit.
- 2 Und man kam und  
berichtete Josaphat und  
sprach:  
Eine große Menge ist wider  
dich gekommen von jenseit  
des Meeres,  
von Syrien;  
und siehe,  
sie sind zu Hazon-Tamar,  
das ist Engedi.
- 3 Da fürchtete sich Josaphat,  
und er richtete sein  
Angesicht darauf,  
JHWH zu suchen;  
und er rief ein Fasten aus  
über ganz Juda.
- 4 Und Juda versammelte  
sich,  
um von JHWH Hilfe zu  
suchen;



sogar aus allen Städten  
Judas kamen sie,  
um JHWH zu suchen.

5 Und Josaphat stand in der  
Versammlung Judas und  
Jerusalems im Hause  
JHWHs,  
vor dem neuen Vorhof;

6 und er sprach:  
JHWH,  
Gott unserer Väter,  
bist du es nicht,  
der da Gott im Himmel ist,  
und bist du nicht der  
Herrscher über alle  
Königreiche der Nationen?  
Und in deiner Hand ist  
Kraft und Macht;  
und niemand vermag  
gegen dich zu bestehen.

7 Hast du nicht,  
unser Gott,  
die Bewohner dieses  
Landes vor deinem Volke  
Israel ausgetrieben und es  
dem Samen Abrahams,  
deines Freundes,  
gegeben ewiglich?

8 Und sie haben darin

gewohnt und haben dir ein  
Heiligtum darin gebaut für  
deinen Namen,  
und gesagt:

9 Wenn Unglück über uns  
kommt,  
Schwert,  
Strafgericht,  
oder Pest,  
oder Hungersnot,  
und wir treten vor dieses  
Haus und vor dich,  
denn dein Name ist in  
diesem Hause und schreien  
zu dir aus unserer  
Bedrängnis,  
so wirst du hören und  
retten.

10 Und nun,  
siehe,  
die Kinder Ammon und  
Moab und die vom Gebirge  
Seir,  
unter welche zu kommen  
du Israel nicht gestattet  
hast,  
als sie aus dem Lande  
Ägypten kamen,  
sondern sie sind ihnen  
ausgewichen und haben sie  
nicht vertilgt:

- 11 siehe da,  
sie vergelten es uns,  
indem sie kommen,  
um uns aus deinem  
Besitztum zu vertreiben,  
das du uns zum Besitz  
gegeben hast.
- 12 Unser Gott,  
willst du sie nicht richten?  
Denn in uns ist keine Kraft  
vor dieser großen Menge,  
die wider uns kommt;  
und wir wissen nicht,  
was wir tun sollen,  
sondern auf dich sind  
unsere Augen gerichtet.
- 13 Und ganz Juda stand vor  
JHWH,  
samt ihren Kindlein,  
ihren Weibern und ihren  
Söhnen.
- 14 Und Jachasiel,  
der Sohn Sekarjas,  
des Sohnes Benajas,  
des Sohnes Jechiels,  
des Sohnes Mattanjas,  
der Levit,  
von den Söhnen Asaphs,  
auf ihn kam der Geist  
JHWHs mitten in der

- Versammlung.
- 15 Und er sprach:  
Merket auf,  
ganz Juda,  
und ihr Bewohner von  
Jerusalem,  
und du,  
König Josaphat!  
So spricht JHWH zu euch:  
Fürchtet euch nicht und  
erschrecket nicht vor dieser  
großen Menge;  
denn nicht euer ist der  
Streit,  
sondern Gottes!
- 16 Morgen ziehet wider sie  
hinab;  
siehe,  
sie kommen die Anhöhe  
Ziz herauf,  
und ihr werdet sie am Ende  
des Tales finden vor der  
Wüste Jeruel.
- 17 Ihr werdet hierbei nicht zu  
streiten haben;  
tretet hin,  
stehet und sehet die  
Rettung JHWHs an euch,  
Juda und Jerusalem!  
Fürchtet euch nicht und

erschrecket nicht;  
morgen ziehet ihnen  
entgegen,  
und JHWH wird mit euch  
sein!

18 Da neigte sich Josaphat,  
mit dem Antlitz zur Erde;  
und ganz Juda und die  
Bewohner von Jerusalem  
fielen nieder vor JHWH,  
um JHWH anzubeten.

19 Und die Leviten,  
von den Söhnen der  
Kehathiter und von den  
Söhnen der Korhiter,  
standen auf,  
um JHWH,  
den Gott Israels,  
zu loben mit überaus  
lauter Stimme.

20 Und sie machten sich des  
Morgens früh auf und  
zogen aus nach der Wüste  
Tekoa.  
Und bei ihrem Auszuge  
trat Josaphat hin und  
sprach:  
Höret mich,  
Juda,  
und ihr Bewohner von

Jerusalem!  
Glaubet an JHWH,  
euren Gott,  
und ihr werdet befestigt  
werden;  
glaubet seinen Propheten,  
und es wird euch gelingen!

21 Und er beriet sich mit dem  
Volke und bestellte Sänger  
für JHWH,  
welche lobsangen in  
heiligem Schmuck,  
indem sie vor den  
Gerüsteten her auszogen  
und sprachen:  
Preiset JHWH,  
denn seine Güte währt  
ewiglich!

22 Und zur Zeit,  
als sie begannen mit Jubel  
und Lobgesang,  
stellte JHWH einen  
Hinterhalt wider die Kinder  
Ammon,  
Moab und die vom Gebirge  
Seir,  
welche wider Juda  
gekommen waren;  
und sie wurden geschlagen.

23 Und die Kinder Ammon

und Moab standen auf  
wider die Bewohner des  
Gebirges Seir,  
um sie zu vernichten und  
zu vertilgen;  
und als sie mit den  
Bewohnern von Seir fertig  
waren,  
half einer den anderen  
verderben.

24 Und Juda kam auf die  
Bergwarte gegen die  
Wüste hin;  
und sie sahen sich um nach  
der Menge,  
und siehe,  
da waren es Leichname,  
die auf der Erde lagen,  
und niemand war  
entronnen.

25 Da kam Josaphat und sein  
Volk,  
um ihre Beute zu rauben;  
und sie fanden unter ihnen  
sowohl Habe als  
Leichname und kostbare  
Geräte in Menge,  
und sie plünderten für sich,  
bis es nicht mehr zu tragen  
war.  
Und drei Tage lang

raubten sie die Beute,  
denn sie war groß.

26 Und am vierten Tage  
versammelten sie sich im  
Tale Beraka,  
denn daselbst priesen sie  
JHWH;  
daher gab man jenem Orte  
den Namen Tal Beraka,  
bis auf diesen Tag.

27 Und alle Männer von Juda  
und Jerusalem kehrten um,  
mit Josaphat an ihrer  
Spitze,  
um nach Jerusalem  
zurückzukehren mit  
Freude;  
denn JHWH hatte ihnen  
Freude an ihren Feinden  
gegeben.

28 Und sie kamen nach  
Jerusalem,  
zum Hause JHWHs,  
mit Harfen und mit Lauten  
und mit Trompeten.

29 Und der Schrecken Gottes  
fiel auf alle Königreiche der  
Länder,  
als sie hörten,

daß JHWH mit den  
Feinden Israels gestritten  
hatte.

30 Und das Königreich  
Josaphats hatte Ruhe;  
und sein Gott schaffte ihm  
Ruhe ringsumher.

Joschafats Gottesfurcht -  
Sein vergebliches Bündnis  
mit Ahasja von Israel

31 Und so regierte Josaphat  
über Juda.  
Er war fünfunddreißig  
Jahre alt,  
als er König wurde,  
und er regierte  
fünfundzwanzig Jahre zu  
Jerusalem;  
und der Name seiner  
Mutter war Asuba,  
die Tochter Schilchis.

32 Und er wandelte auf dem  
Wege seines Vaters Asa  
und wich nicht davon,  
indem er tat,  
was recht war in den  
Augen JHWHs.

33 Nur die Höhen wichen

nicht,  
und das Volk hatte sein  
Herz noch nicht auf den  
Gott ihrer Väter gerichtet.

34 Und das Übrige der  
Geschichte Josaphats,  
die erste und die letzte,  
siehe,  
sie ist geschrieben in der  
Geschichte Jehus,  
des Sohnes Hananis,  
welche in das Buch der  
Könige von Israel  
aufgenommen ist.

35 Und hernach verband sich  
Josaphat,  
der König von Juda,  
mit Ahasja,  
dem König von Israel;  
dieser handelte gesetzlos.

36 Und er verband sich mit  
ihm,  
Schiffe zu bauen,  
um nach Tarsis zu fahren;  
und sie bauten Schiffe zu  
Ezjon-Geber.

37 Und Elieser,  
der Sohn Dodawas,  
von Marescha,

weissagte wider Josaphat  
und sprach:  
Weil du dich mit Ahasja  
verbunden hast,  
hat JHWH dein Werk  
zerstört.  
Und die Schiffe wurden  
zertrümmert und  
vermochten nicht nach  
Tarsis zu fahren.

*21 Joram von Juda -  
Sein Götzendienst  
und seine Bestrafung*

- 1 Und Josaphat legte sich zu  
seinen Vätern,  
und er wurde bei seinen  
Vätern begraben in der  
Stadt Davids.  
Und Joram,  
sein Sohn,  
ward König an seiner Statt.
- 2 Und er hatte Brüder,  
Söhne Josaphats:  
Asarja und Jechiel und  
Sekarja und Asarja und  
Michael und Schephatja;  
alle diese waren Söhne  
Josaphats,  
des Königs von Israel.
- 3 Und ihr Vater gab ihnen  
viele Geschenke an Silber  
und an Gold und an  
Kostbarkeiten,  
nebst festen Städten in  
Juda;  
aber das Königreich gab er  
Joram,  
denn er war der  
Erstgeborene.

4 Und als Joram über das Königreich seines Vaters aufgestanden und erstarkt war,  
da tötete er alle seine Brüder und auch einige Oberste von Israel mit dem Schwerte.

5 Zweiunddreißig Jahre war Joram alt,  
als er König wurde,  
und er regierte acht Jahre zu Jerusalem.

6 Und er wandelte auf dem Wege der Könige von Israel,  
wie das Haus Ahabs getan hatte,  
denn er hatte eine Tochter Ahabs zum Weibe;  
und er tat,  
was böse war in den Augen JHWHs.

7 Aber JHWH wollte das Haus Davids nicht verderben,  
um des Bundes willen,  
den er mit David gemacht,  
und so wie er gesagt hatte,  
daß er ihm und seinen

Söhnen eine Leuchte geben wolle alle Tage.

8 In seinen Tagen fielen die Edomiter von der Botmäßigkeit Judas ab und setzten einen König über sich.

9 Da zog Joram hinüber mit seinen Obersten,  
und alle Wagen mit ihm.  
Und es geschah,  
als er sich des Nachts aufmachte,  
da schlug er die Edomiter,  
welche ihn und die Obersten der Wagen umringt hatten.

10 So fielen die Edomiter von der Botmäßigkeit Judas ab bis auf diesen Tag.  
Damals,  
zu derselben Zeit,  
fiel auch Libna von seiner Botmäßigkeit ab;  
denn er hatte JHWH,  
den Gott seiner Väter,  
verlassen.

11 Auch er machte Höhen auf den Bergen Judas,

und er verleitete die  
Bewohner von Jerusalem,  
Hurerei zu treiben,  
und verführte Juda dazu.

- 12 Da gelangte eine Schrift  
von Elia,  
dem Propheten,  
an ihn,  
welche lautete:  
So spricht JHWH,  
der Gott deines Vaters  
David:  
Darum,  
daß du nicht auf den  
Wegen deines Vaters  
Josaphat und auf den  
Wegen Asas,  
des Königs von Juda,  
gewandelt hast,
- 13 sondern auf dem Wege der  
Könige von Israel  
gewandelt und Juda und  
die Bewohner von  
Jerusalem verleitet hast,  
Hurerei zu treiben,  
nach den Hurereien des  
Hauses Ahabs,  
und auch deine Brüder,  
das Haus deines Vaters,  
ermordet hast,  
die besser waren als du:

- 14 siehe,  
so wird JHWH dein Volk  
und deine Söhne und deine  
Weiber und alle deine  
Habe plagen mit einer  
großen Plage;
- 15 du aber wirst schwer  
erkranken an einer  
Krankheit deiner  
Eingeweide,  
bis deine Eingeweide  
infolge der Krankheit  
heraustreten werden Tag  
für Tag.
- 16 Und JHWH erweckte wider  
Joram den Geist der  
Philister und der Araber,  
die zur Seite der Kuschiter  
wohnen.
- 17 Und sie zogen wider Juda  
herauf und brachen ein und  
führten alle Habe weg,  
die sich im Hause des  
Königs vorfand,  
und auch seine Söhne und  
seine Weiber;  
und es blieb ihm kein Sohn  
übrig als nur Joahas,  
der jüngste seiner Söhne.



- 18 Und nach allem diesem plagte ihn JHWH mit einer unheilbaren Krankheit in seinen Eingeweiden.
- 19 Und es geschah von Tag zu Tag,  
und zur Zeit,  
als das Ende von zwei Jahren eintrat,  
daß seine Eingeweide bei seiner Krankheit heraustraten;  
und er starb unter heftigen Schmerzen.  
Und sein Volk machte ihm keinen Brand gleich dem Brande seiner Väter.
- 20 Zweiunddreißig Jahre war er alt,  
als er König wurde,  
und er regierte acht Jahre zu Jerusalem.  
Und er ging hin,  
ohne vermißt zu werden;  
und man begrub ihn in der Stadt Davids,  
aber nicht in den Gräbern der Könige.

- 22 *Ahasja von Juda -  
Sein Bündnis mit  
dem Haus Ahabs und  
sein Untergang*
- 1 Und die Bewohner von Jerusalem machten Ahasja, seinen jüngsten Sohn, zum König an seiner Statt; denn alle die älteren hatte die Schar ermordet, welche mit den Arabern ins Lager gekommen war.  
Und Ahasja, der Sohn Jorams, des Königs von Juda, ward König.
- 2 Zweiundzwanzig Jahre war Ahasja alt,  
als er König wurde,  
und er regierte ein Jahr zu Jerusalem;  
und der Name seiner Mutter war Athalja,  
die Tochter Omris.
- 3 Auch er wandelte auf den Wegen des Hauses Ahabs; denn seine Mutter war seine Ratgeberin zum gesetzlosen Handeln.

- 4 Und er tat,  
was böse war in den Augen  
JHWHs,  
wie das Haus Ahabs;  
denn diese waren nach dem  
Tode seines Vaters seine  
Ratgeber,  
zu seinem Verderben.
- 5 Auch ging er auf ihren Rat  
und zog hin mit Joram,  
dem Sohne Ahabs,  
dem König von Israel,  
in den Streit wider Hasael,  
den König von Syrien,  
nach Ramoth-Gilead.  
Und die Syrer verwundeten  
Joram.
- 6 Da kehrte er zurück,  
um sich in Jisreel von den  
Wunden heilen zu lassen,  
die sie ihm zu Rama  
geschlagen hatten,  
als er wider Hasael,  
den König von Syrien,  
stritt.  
Und Asarja,  
der Sohn Jorams,  
der König von Juda,  
zog hinab,  
um Joram,  
den Sohn Ahabs,

- in Jisreel zu besuchen,  
weil er krank war.
- 7 Aber von Gott war es der  
Untergang Ahasjas,  
daß er zu Joram kam.  
Denn als er angekommen  
war,  
zog er mit Joram aus wider  
Jehu,  
den Sohn Nimsis,  
welchen JHWH gesalbt  
hatte,  
um das Haus Ahabs  
auszurotten.
- 8 Und es geschah,  
als Jehu an dem Hause  
Ahabs Gericht übte,  
da traf er die Obersten von  
Juda und die Söhne der  
Brüder Ahasjas,  
welche Ahasja dienten;  
und er ermordete sie.
- 9 Und er suchte Ahasja,  
und sie griffen ihn,  
als er sich in Samaria  
versteckt hielt;  
und sie brachten ihn zu  
Jehu und töteten ihn.  
Und sie begruben ihn,  
denn sie sprachen:

Er ist ein Sohn Josaphats,  
der JHWH gesucht hat mit  
seinem ganzen Herzen.  
Und das Haus Ahasjas  
hatte niemand mehr,  
der zum Königtum tüchtig  
gewesen wäre.

10 Und als Athalja,  
die Mutter Ahasjas,  
sah,  
daß ihr Sohn tot war,  
da machte sie sich auf und  
brachte allen königlichen  
Samen vom Hause Juda  
um.

11 Aber Josabath,  
die Tochter des Königs,  
nahm Joas,  
den Sohn Ahasjas,  
und stahl ihn weg aus der  
Mitte der Königssöhne,  
die getötet wurden,  
und sie tat ihn und seine  
Amme in das  
Schlafgemach.  
Und so verbarg ihn  
Josabath,  
die Tochter des Königs  
Joram,  
das Weib Jojadas,  
des Priesters (denn sie war

die Schwester Ahasjas) vor  
Athalja,  
so daß sie ihn nicht tötete.

12 Und er war sechs Jahre bei  
ihnen im Hause Gottes  
versteckt.  
Athalja aber regierte über  
das Land.

*23 Verschwörung des  
Priesters Jojada  
gegen Atalja -  
Einsetzung des  
Joasch zum König -  
Ataljas Ende -  
Abschaffung des  
Götzendienstes*

- 1 Und im siebten Jahre  
stärkte sich Jojada und  
verband die Obersten über  
hundert,  
Asarja,  
den Sohn Jerochams,  
und Ismael,  
den Sohn Jochanans,  
und Asarja,  
den Sohn Obeds,  
und Maaseja,  
den Sohn Adajas,  
und Elisaphat,  
den Sohn Sikris,  
mit sich in einem Bunde.
- 2 Und sie zogen in Juda  
umher und versammelten  
die Leviten aus allen  
Städten Judas,  
und die Häupter der Väter  
von Israel;  
und sie kamen nach  
Jerusalem.

- 3 Und die ganze  
Versammlung machte im  
Hause Gottes einen Bund  
mit dem König.  
Und Jojada sprach zu  
ihnen:  
Siehe,  
der Sohn des Königs soll  
König sein,  
so wie JHWH von den  
Söhnen Davids geredet  
hat.
- 4 Dies ist es,  
was ihr tun sollt:  
Ein Drittel von euch,  
die ihr am Sabbath  
antretet,  
von den Priestern und von  
den Leviten,  
soll Türhüter der Schwellen  
sein;
- 5 und ein Drittel soll im  
Hause des Königs sein;  
und ein Drittel am Tore  
Jesod;  
und alles Volk in den  
Höfen des Hauses JHWHs.
- 6 Und es soll niemand in das  
Haus JHWHs hineingehen,  
als nur die Priester und die

diensttuenden Leviten;  
sie sollen hineingehen,  
denn sie sind heilig.  
Und alles Volk soll die  
Vorschriften JHWHs  
beobachten.

7 Und die Leviten sollen den  
König rings umgeben,  
ein jeder mit seinen Waffen  
in seiner Hand;  
und wer in das Haus  
hineingeht,  
soll getötet werden;  
und ihr sollt bei dem König  
sein,  
wenn er eingeht und wenn  
er ausgeht.

8 Und die Leviten und ganz  
Juda taten nach allem,  
was der Priester Jojada  
geboten hatte;  
und sie nahmen ein jeder  
seine Männer,  
die am Sabbath  
antretenden samt den am  
Sabbath abtretenden;  
denn der Priester Jojada  
hatte die Abteilungen nicht  
entlassen.

9 Und der Priester Jojada

gab den Obersten über  
hundert die Speere und die  
Tartschen und die Schilde,  
welche dem König David  
gehört hatten,  
die im Hause Gottes waren.

10 Und er stellte alles Volk  
auf,  
und zwar einen jeden mit  
seiner Waffe in seiner  
Hand,  
von der rechten Seite des  
Hauses bis zur linken Seite  
des Hauses,  
gegen den Altar und gegen  
das Haus hin,  
rings um den König.

11 Und sie führten den Sohn  
des Königs heraus und  
setzten ihm die Krone auf  
und gaben ihm das  
Zeugnis,  
und sie machten ihn zum  
König;  
und Jojada und seine  
Söhne salbten ihn und  
riefen:  
Es lebe der König!

12 Und als Athalja das  
Geschrei des Volkes hörte,

das herzulief und den  
König pries,  
kam sie zu dem Volke in  
das Haus JHWHs.

- 13 Und sie sah:  
und siehe,  
der König stand auf seinem  
Standorte am Eingang,  
und die Obersten und die  
Trompeter bei dem König;  
und alles Volk des Landes  
war fröhlich und stieß in  
die Trompeten;  
und die Sänger waren da  
mit Musikinstrumenten  
und leiteten den  
Lobgesang.  
Da zerriß Athalja ihre  
Kleider und rief:  
Verschwörung,  
Verschwörung!
- 14 Und der Priester Jojada ließ  
die Obersten über hundert,  
die über das Heer bestellt  
waren,  
heraustreten,  
und sprach zu ihnen:  
Führet sie hinaus  
außerhalb der Reihen,  
und wer ihr folgt,  
soll mit dem Schwerte

getötet werden!  
Denn der Priester sprach:  
Ihr sollt sie nicht in dem  
Hause JHWHs töten.

- 15 Und sie machten ihr Platz,  
und sie ging durch den  
Eingang des Roßtores in  
das Haus des Königs;  
und sie töteten sie  
dasselbst.
- 16 Und Jojada machte einen  
Bund zwischen sich und  
dem ganzen Volke und  
dem König,  
daß sie das Volk JHWHs  
sein sollten.
- 17 Da ging alles Volk in das  
Haus des Baal und riß es  
nieder,  
und sie zerschlugen seine  
Altäre und seine Bilder;  
und Mattan,  
den Priester des Baal,  
töteten sie vor den Altären.
- 18 Und Jojada legte die Ämter  
des Hauses JHWHs in die  
Hand der Priester,  
der Leviten,  
welche David über das

Haus JHWHs abgeteilt  
hatte,  
um die Brandopfer JHWHs  
zu opfern,  
wie in dem Gesetz Moses  
geschrieben steht,  
mit Freuden und mit  
Gesang,  
nach der Anweisung  
Davids.

19 Und er stellte die Torhüter  
an die Tore des Hauses  
JHWHs,  
daß keiner hineinginge,  
der irgendwie unrein wäre.

20 Und er nahm die Obersten  
über hundert und die  
Vornehmen und die  
Gebieten im Volke,  
und alles Volk des Landes,  
und führte den König aus  
dem Hause JHWHs hinab,  
und sie kamen durch das  
obere Tor in das Haus des  
Königs;  
und sie setzten den König  
auf den Thron des  
Königreichs.

21 Und alles Volk des Landes  
freute sich,

und die Stadt hatte Ruhe.  
Athalja aber hatten sie mit  
dem Schwerte getötet.

*24 Joasch von Juda  
unter der Leitung  
Jojadas -  
Ausbesserung des  
Tempels*

- 1 Sieben Jahre war Joas alt,  
als er König wurde,  
und er regierte vierzig  
Jahre zu Jerusalem;  
und der Name seiner  
Mutter war Zibja,  
von Beerseba.
- 2 Und Joas tat,  
was recht war in den  
Augen JHWHs,  
alle die Tage des Priesters  
Jojada.
- 3 Und Jojada nahm ihm zwei  
Weiber;  
und er zeugte Söhne und  
Töchter.
- 4 Und es geschah hernach,  
daß Joas im Herzen hatte,  
das Haus JHWHs zu  
erneuern.
- 5 Und er versammelte die  
Priester und die Leviten  
und sprach zu ihnen:

Zieheth aus in die Städte  
Judas,  
und sammelt Geld ein von  
ganz Israel,  
um das Haus eures Gottes  
auszubessern von Jahr zu  
Jahr;  
und ihr sollt mit der Sache  
eilen.  
Aber die Leviten eilten  
nicht.

- 6 Da rief der König Jojada,  
das Haupt,  
und sprach zu ihm:  
Warum hast du die Leviten  
nicht aufgefordert,  
aus Juda und Jerusalem  
die Steuer einzubringen,  
welche Mose,  
der Knecht JHWHs,  
der Versammlung Israels  
für das Zelt des Zeugnisses  
auferlegt hat?
- 7 Denn die gottlose Athalja  
und ihre Söhne haben das  
Haus Gottes zerstört und  
haben auch alle geheiligten  
Dinge des Hauses JHWHs  
für die Baalim verwendet.
- 8 Und der König befahl,



und man machte eine Lade  
und stellte sie an das Tor  
des Hauses JHWHs,  
auswärts.

9 Und man rief in Juda und  
in Jerusalem aus,  
daß man JHWH die Steuer  
Moses,  
des Knechtes Gottes,  
bringen sollte,  
welche er Israel in der  
Wüste auferlegt hatte.

10 Da freuten sich alle  
Obersten und das ganze  
Volk;  
und sie brachten und  
warfen in die Lade,  
bis man fertig war.

11 Und es geschah zur Zeit,  
wenn man die Lade durch  
die Leviten zum Amte des  
Königs brachte,  
und wenn man sah,  
daß viel Geld darin war,  
so kamen der Schreiber des  
Königs und der Beamte  
des Hauptpriesters und  
leerten die Lade aus;  
und sie trugen sie und  
brachten sie wieder an

ihren Ort.  
So taten sie Tag für Tag  
und sammelten Geld in  
Menge.

12 Und der König und Jojada  
gaben es denen,  
welche das Werk der  
Arbeit am Hause JHWHs  
betrieben;  
und diese dingten  
Steinhauer und  
Zimmerleute,  
um das Haus JHWHs zu  
erneuern,  
und auch Arbeiter in Eisen  
und Erz,  
um das Haus JHWHs  
auszubessern.

13 Und die das Werk taten,  
arbeiteten,  
und die Herstellung des  
Werkes nahm zu durch ihre  
Hand;  
und sie setzten das Haus  
Gottes wieder in seinen  
früheren Stand und  
machten es fest.

14 Und als sie fertig waren,  
brachten sie das übrige  
Geld vor den König und

vor Jojada;  
und er machte davon  
Geräte für das Haus  
JHWHs,  
Geräte für den Dienst und  
für die Brandopfer,  
und Schalen,  
und goldene und silberne  
Geräte.  
Und man opferte  
Brandopfer im Hause  
JHWHs beständig,  
alle die Tage Jojadas.

15 Und Jojada wurde alt und  
der Tage satt,  
und er starb;  
er war hundertdreißig Jahre  
alt,  
als er starb.

16 Und man begrub ihn in der  
Stadt Davids bei den  
Königen,  
weil er Gutes getan hatte  
an Israel und gegen Gott  
und sein Haus.

Joaschs Abfall von Gott  
und seine Ermordung

17 Und nach dem Tode  
Jojadas kamen die

Obersten von Juda und  
beugten sich vor dem  
König nieder;  
und der König hörte auf  
sie.

18 Und sie verließen das Haus  
JHWHs,  
des Gottes ihrer Väter,  
und dienten den Ascherim  
und den Götzenbildern.  
Da kam ein Zorn über Juda  
und Jerusalem um dieser  
ihrer Verschuldung willen.

19 Und er sandte Propheten  
unter sie,  
um sie zu JHWH  
zurückzuführen,  
und diese zeugten wider  
sie;  
aber sie nahmen es nicht  
zu Ohren.

-

20 Und der Geist Gottes kam  
über Sekarja,  
den Sohn Jojadas,  
des Priesters;  
und er stand auf über dem  
Volke und sprach zu ihnen:  
So spricht Gott:  
Warum übertretet ihr die

Gebote JHWHs?

Es wird euch ja nicht  
gelingen.

Weil ihr JHWH verlassen  
habt,  
so hat er euch verlassen.

21 Und sie machten eine  
Verschwörung wider ihn  
und steinigten ihn auf  
Befehl des Königs im Hofe  
des Hauses JHWHs.

22 Und der König Joas  
gedachte nicht der Güte,  
die sein Vater Jojada an  
ihm erwiesen hatte,  
und ermordete dessen  
Sohn.  
Und als er starb,  
sprach er:  
JHWH möge es sehen und  
fordern!

23 Und es geschah beim  
Umlauf des Jahres,  
daß ein Heer der Syrer  
wider ihn heraufzog.  
Und sie kamen nach Juda  
und Jerusalem und  
schlachteten aus dem  
Volke alle Obersten des  
Volkes;

und alle ihre Beute sandten  
sie zu dem König von  
Damaskus.

24 Wiewohl das Heer der  
Syrer mit wenigen  
Männern gekommen war,  
gab doch JHWH ein sehr  
zahlreiches Heer in ihre  
Hand,  
weil sie JHWH,  
den Gott ihrer Väter,  
verlassen hatten.  
Und sie übten Gericht an  
Joas.

25 Und als sie von ihm  
weggezogen waren,  
sie verließen ihn aber in  
großen Schmerzen,  
machten seine Knechte  
eine Verschwörung wider  
ihn,  
um des Blutes der Söhne  
des Priesters Jojada willen;  
und sie ermordeten ihn auf  
seinem Bette,  
und er starb.  
Und man begrub ihn in der  
Stadt Davids,  
aber man begrub ihn nicht  
in den Gräbern der Könige.

- 26 Und diese sind es,  
die eine Verschwörung  
wider ihn machten:  
Sabad,  
der Sohn Schimeaths,  
der Ammonitin,  
und Josabad,  
der Sohn Schimriths,  
der Moabitin.  
-
- 27 Seine Söhne aber,  
und die Größe des Tributs,  
der ihm auferlegt wurde,  
und der Bau des Hauses  
Gottes,  
siehe,  
das ist geschrieben in der  
Beschreibung des Buches  
der Könige.  
Und Amazja,  
sein Sohn,  
ward König an seiner Statt.

*25 Amazja von Juda -  
Sein Gottvertrauen  
und sein Sieg über  
Seir*

- 1 Fünfundzwanzig Jahre alt,  
wurde Amazja König,  
und er regierte  
neunundzwanzig Jahre zu  
Jerusalem;  
und der Name seiner  
Mutter war Joaddan,  
von Jerusalem.
- 2 Und er tat,  
was recht war in den  
Augen JHWHs,  
jedoch nicht mit  
ungeteiltem Herzen.
- 3 Und es geschah,  
als das Königtum bei ihm  
erstarkt war,  
da tötete er seine Knechte,  
die den König,  
seinen Vater,  
erschlagen hatten.
- 4 Aber ihre Söhne tötete er  
nicht,  
sondern er tat,  
wie im Gesetz,  
im Buche Moses,

geschrieben steht,  
wo JHWH geboten und  
gesagt hat:  
Nicht sollen Väter sterben  
um der Kinder willen,  
und Kinder sollen nicht  
sterben um der Väter  
willen,  
sondern sie sollen ein jeder  
für seine Sünde sterben.

5 Und Amazja versammelte  
Juda,  
und er stellte sie auf nach  
Vaterhäusern,  
nach Obersten über  
tausend und nach  
Obersten über hundert,  
von ganz Juda und  
Benjamin;  
und er musterte sie von  
zwanzig Jahren an und  
darüber,  
und fand ihrer  
dreihunderttausend  
Auserlesene,  
die zum Heere auszogen,  
die Lanze und Schild  
führten.

6 Und er dingte aus Israel  
hunderttausend tapfere  
Helden um hundert

Talente Silber.

7 Da kam ein Mann Gottes  
zu ihm und sprach:  
O König!  
Laß das Heer von Israel  
nicht mit dir ziehen;  
denn JHWH ist nicht mit  
Israel,  
mit allen Kindern Ephraim.

8 Denn wenn du ziehst,  
tue es,  
sei stark zum Streit!  
so wird Gott dich zu Fall  
bringen vor dem Feinde;  
denn bei Gott ist Macht,  
zu helfen und zu Fall zu  
bringen.

9 Und Amazja sprach zu dem  
Manne Gottes:  
Und was ist betreffs der  
hundert Talente zu tun,  
die ich der Schar von Israel  
gegeben habe?  
Und der Mann Gottes  
sprach:  
JHWH hat,  
um dir mehr als das zu  
geben.

10 Da sonderte Amazja sie ab,

nämlich die Schar,  
welche von Ephraim zu  
ihm gekommen war,  
daß sie an ihren Ort  
gingen.  
Und ihr Zorn entbrannte  
sehr wider Juda,  
und sie kehrten an ihren  
Ort zurück in glühendem  
Zorn.

- 11 Amazja aber faßte Mut  
und führte sein Volk aus;  
und er zog ins Salztal und  
schlug die Kinder Seir,  
zehntausend Mann.
- 12 Und die Kinder Juda  
führten zehntausend  
lebendig gefangen hinweg  
und brachten sie auf die  
Spitze eines Felsens,  
und sie stürzten sie hinab  
von der Spitze des Felsens,  
daß sie allesamt zerbarsten.
- 13 Aber die Männer der Schar,  
welche Amazja hatte  
zurückkehren lassen,  
daß sie nicht mit ihm in  
den Streit zögen,  
die fielen ein in die Städte  
Judas,

von Samaria bis  
Beth-Horon,  
und erschlugen von ihnen  
dreitausend Mann und  
machten eine große Beute.

Amazjas Götzendienst,  
Selbst-überhebung,  
Niederlage und Ende

- 14 Und es geschah,  
nachdem Amazja von der  
Edomierschlacht  
zurückgekommen war,  
da brachte er die Götter  
der Kinder Seir und stellte  
sie sich zu Göttern auf;  
und er beugte sich vor  
ihnen nieder und räucherte  
ihnen.
- 15 Da entbrannte der Zorn  
JHWHs wider Amazja;  
und er sandte einen  
Propheten zu ihm,  
und er sprach zu ihm:  
Warum hast du die Götter  
des Volkes gesucht,  
die ihr Volk nicht aus  
deiner Hand errettet  
haben?

- 16 Und es geschah,

während er zu ihm redete,  
da sprach Amazja zu ihm:  
Haben wir dich zum  
Ratgeber des Königs  
gesetzt?  
Laß ab!  
Warum soll man dich  
erschlagen?  
Und der Prophet ließ ab  
und sprach:  
Ich weiß,  
daß Gott beschlossen hat,  
dich zu verderben,  
weil du solches getan und  
auf meinen Rat nicht  
gehört hast!

17 Und Amazja,  
der König von Juda,  
beriet sich und sandte zu  
Joas,  
dem Sohne Joahas',  
des Sohnes Jehus,  
dem König von Israel,  
und ließ ihm sagen:  
Komm,  
laß uns einander ins  
Angesicht sehen!

18 Da sandte Joas,  
der König von Israel,  
zu Amazja,  
dem König von Juda,

und ließ ihm sagen:  
Der Dornstrauch auf dem  
Libanon sandte zu der  
Zeder auf dem Libanon  
und ließ ihr sagen:  
Gib meinem Sohne deine  
Tochter zum Weibe!  
Da lief das Getier des  
Feldes,  
das auf dem Libanon ist,  
vorüber und zertrat den  
Dornstrauch.

19 Du sagst:  
Siehe,  
du hast Edom geschlagen!  
und dein Herz erhebt sich,  
dir Ruhm zu erwerben.  
Bleibe nun in deinem  
Hause;  
warum willst du dich mit  
dem Unglück einlassen,  
daß du fallest,  
du und Juda mit dir?

20 Aber Amazja hörte nicht;  
denn es war von Gott,  
damit er sie preisgäbe,  
weil sie die Götter von  
Edom gesucht hatten.

21 Da zog Joas,  
der König von Israel,

herauf;  
und sie sahen einander ins  
Angesicht,  
er und Amazja,  
der König von Juda,  
zu Beth-Semes,  
das zu Juda gehört.

22 Und Juda wurde vor Israel  
geschlagen;  
und sie flohen,  
ein jeder nach seinem  
Zelte.

23 Und Joas,  
der König von Israel,  
nahm Amazja,  
den König von Juda,  
den Sohn Joas',  
des Sohnes Joahas',  
zu Beth-Semes gefangen  
und brachte ihn nach  
Jerusalem.  
Und er machte einen Bruch  
in der Mauer Jerusalems,  
vom Tore Ephraim bis an  
das Ecktor,  
vierhundert Ellen.

24 Und er nahm alles Gold  
und Silber,  
und alle Geräte,  
welche sich im Hause

Gottes bei Obed-Edom  
vorfanden,  
und die Schätze des  
Hauses des Königs,  
und Geiseln,  
und kehrte nach Samaria  
zurück.

25 Und Amazja,  
der Sohn Joas',  
der König von Juda,  
lebte nach dem Tode Joas',  
des Sohnes Joahas',  
des Königs von Israel,  
fünfzehn Jahre.

26 Und das Übrige der  
Geschichte Amazjas,  
die erste und die letzte,  
siehe,  
ist das nicht geschrieben in  
dem Buche der Könige von  
Juda und Israel?

27 Und von der Zeit an,  
da Amazja von der  
Nachfolge JHWHs  
abgewichen war,  
machten sie zu Jerusalem  
eine Verschwörung wider  
ihn;  
und er floh nach Lachis;  
und sie sandten ihm nach



bis Lachis und töteten ihn  
dasselbst.

28 Und sie luden ihn auf Rosse  
und begruben ihn bei  
seinen Vätern in der Stadt  
Judas.

*26 Usija von Juda -  
Seine Gottesfurcht  
und seine Siege über  
die Feinde Judas*

1 Und das ganze Volk von  
Juda nahm Ussija,  
der sechzehn Jahre alt war,  
und sie machten ihn zum  
König an seines Vaters  
Amazja Statt.

2 Er baute Eloth und brachte  
es an Juda zurück,  
nachdem der König sich zu  
seinen Vätern gelegt hatte.

3 Sechzehn Jahre war Ussija  
alt,  
als er König wurde,  
und er regierte  
zweiundfünfzig Jahre zu  
Jerusalem;  
und der Name seiner  
Mutter war Jekolja,  
von Jerusalem.

4 Und er tat,  
was recht war in den  
Augen JHWHs,  
nach allem,  
was sein Vater Amazja  
getan hatte.

- 5 Und er suchte Gott in den Tagen Sekarjas, der kundig war in den Gesichtern Gottes; und in den Tagen, da er JHWH suchte, gab Gott ihm Gelingen.
- 6 Und er zog aus und stritt wider sie Philister, und riß nieder die Mauer von Gath und die Mauer von Jabne und die Mauer von Asdod; und er baute Städte um Asdod her und unter den Philistern.
- 7 Und Gott half ihm wider die Philister und wider die Araber, die zu Gur-Baal wohnten, und wider die Meuniter.
- 8 Und die Ammoniter gaben Ussija Geschenke, und sein Name drang bis nach Ägypten hin; denn er war überaus stark geworden.
- 9 Und Ussija baute Türme in Jerusalem auf dem Ecktor

- und auf dem Taltor und auf dem Winkel, und befestigte sie.
- 10 Und er baute Türme in der Wüste und grub viele Zisternen; denn er hatte viel Vieh, sowohl in der Niederung als auch in der Ebene, und Ackerleute und Weingärtner im Gebirge und im Fruchtgefülle; denn er liebte den Ackerbau.
- 11 Und Ussija hatte ein kriegführendes Heer, das in Scharen in den Kampf zog, nach der Zahl ihrer Musterung durch Jeghiel, den Schreiber, und Maaseja, den Vorsteher, unter der Leitung Hananjas, eines der Obersten des Königs.
- 12 Die ganze Zahl der Häupter der Väter der tapferen Helden war

zweitausend sechshundert.

- 13 Und unter ihrer Leitung stand eine Heeresmacht von dreihundertsiebentausend fünfhundert Mann, welche den Krieg führte mit gewaltiger Kraft, um dem König wider den Feind beizustehen.
- 14 Und Ussija bereitete ihnen, dem ganzen Heere, Schilde und Lanzen und Helme und Panzer und Bogen und Schleudersteine.
- 15 Und er machte zu Jerusalem Maschinen, ein Kunstwerk des Künstlers, daß sie auf den Türmen und auf den Zinnen sein sollten, um mit Pfeilen und mit großen Steinen zu schießen. Und sein Name ging aus bis in die Ferne; denn wunderbar ward ihm geholfen,

bis er stark wurde.

Usijas Selbstüberhebung,  
Untreue und Krankheit

- 16 Und als er stark geworden war, erhob sich sein Herz, bis er verderbt handelte; und er handelte treulos gegen JHWH, seinen Gott, und trat in den Tempel JHWHs, um auf dem Räucheraltar zu räuchern.
- 17 Da kam Asarja, der Priester, hinter ihm her, und mit ihm achtzig Priester JHWHs, wackere Männer;
- 18 und sie widerstanden dem König Ussija und sprachen zu ihm:  
Nicht dir, Ussija, geziemt es, JHWH zu räuchern, sondern den Priestern, den Söhnen Aarons,

die geheiligt sind zum  
Räuchern.  
Geh aus dem Heiligtum  
hinaus;  
denn du hast treulos  
gehandelt,  
und es wird dir nicht zur  
Ehre gereichen von JHWH  
Gott.

19 Aber Ussija wurde zornig;  
und er hatte in seiner  
Hand ein Räucherfaß zum  
Räuchern;  
und als er über die Priester  
erzürnte,  
da brach der Aussatz aus  
an seiner Stirn,  
angesichts der Priester im  
Hause JHWHs neben dem  
Räucheraltar.

20 Und Asarja,  
der Hauptpriester,  
und alle die Priester  
wandten sich zu ihm,  
und siehe,  
er war aussätzig an seiner  
Stirn,  
und sie trieben ihn eilends  
von dannen fort;  
und auch er selbst beeilte  
sich hinauszukommen,

weil JHWH ihn geschlagen  
hatte.

21 Und der König Ussija war  
aussätzig bis zum Tage  
seines Todes,  
und er wohnte in einem  
Krankenhaus als  
Aussätziger;  
denn er war von dem  
Hause JHWHs  
ausgeschlossen.  
Und Jotham,  
sein Sohn,  
war über das Haus des  
Königs und richtete das  
Volk des Landes.

22 Und das Übrige der  
Geschichte Ussijas,  
die erste und die letzte,  
hat Jesaja geschrieben,  
der Sohn Amoz',  
der Prophet.

23 Und Ussija legte sich zu  
seinen Vätern,  
und man begrub ihn bei  
seinen Vätern auf dem  
Begräbnisacker der Könige;  
denn man sprach:  
Er ist aussätzig.  
Und Jotham,

sein Sohn,  
ward König an seiner Statt.

*27 Jotam von Juda*

- 1 Fünfundzwanzig Jahre war  
Jotham alt,  
als er König wurde,  
und er regierte sechzehn  
Jahre zu Jerusalem;  
und der Name seiner  
Mutter war Jeruscha,  
die Tochter Zadoks.
- 2 Und er tat,  
was recht war in den  
Augen JHWHs,  
nach allem,  
was sein Vater Ussija getan  
hatte;  
nur ging er nicht in den  
Tempel JHWHs.  
Aber das Volk handelte  
noch verderbt.
- 3 Er baute das obere Tor des  
Hauses JHWHs;  
auch an der Mauer des  
Ophel baute er viel.
- 4 Und er baute Städte im  
Gebirge Juda;  
und in den Wäldern baute  
er Burgen und Türme.
- 5 Und er stritt mit dem

König der Kinder Ammon  
und überwand sie;  
und die Kinder Ammon  
gaben ihm in selbigem  
Jahre hundert Talente  
Silber und zehntausend  
Kor Weizen und  
zehntausend Kor Gerste.  
Das entrichteten ihm die  
Kinder Ammon auch im  
zweiten und im dritten  
Jahre.

6 Und Jotham erstarkte;  
denn er richtete seine  
Wege vor dem Angesicht  
JHWHs,  
seines Gottes.

7 Und das Übrige der  
Geschichte Jothams,  
und alle seine Kriege und  
seine Wege,  
siehe,  
sie sind geschrieben in dem  
Buche der Könige von  
Israel und Juda.

8 Fünfundzwanzig Jahre war  
er alt,  
als er König wurde,  
und er regierte sechzehn  
Jahre zu Jerusalem.

9 Und Jotham legte sich zu  
seinen Vätern,  
und man begrub ihn in der  
Stadt Davids.  
Und Ahas,  
sein Sohn,  
ward König an seiner Statt.

*28 Ahas von Juda - Sein  
Götzendienst und  
seine Niederlagen -  
Großmütigkeit  
Israels gegenüber den  
Gefangenen von  
Juda*

- 1 Zwanzig Jahre war Ahas  
alt,  
als er König wurde,  
und er regierte sechzehn  
Jahre zu Jerusalem.  
Und er tat nicht,  
was recht war in den  
Augen JHWHs,  
wie sein Vater David;
- 2 sondern er wandelte auf  
den Wegen der Könige von  
Israel,  
und auch machte er den  
Baalim gegossene Bilder;
- 3 und er räucherte im Tale  
des Sohnes Hinnoms,  
und er verbrannte seine  
Söhne im Feuer,  
nach den Greueln der  
Nationen,  
die JHWH vor den Kindern  
Israel ausgetrieben hatte;

- 4 und er opferte und  
räucherte auf den Höhen  
und auf den Hügeln und  
unter jedem grünen  
Baume.
- 5 Da gab ihn JHWH,  
sein Gott,  
in die Hand des Königs von  
Syrien;  
und sie schlugen ihn und  
führten eine große Menge  
Gefangene von ihm weg  
und brachten sie nach  
Damaskus.  
Und auch in die Hand des  
Königs von Israel wurde er  
gegeben,  
welcher ihm eine große  
Niederlage beibrachte.
- 6 Und Pekach,  
der Sohn Remaljas,  
erschlug in Juda an einem  
Tage  
hundertzwanzigtausend  
Mann,  
alles tapfere Leute,  
weil sie JHWH,  
den Gott ihrer Väter,  
verlassen hatten.

- 7 Und Sikri,

ein Held von Ephraim,  
erschlug Maaseja,  
den Sohn des Königs,  
und Asrikam,  
den Oberaufseher des  
Hauses,  
und Elkana,  
den Zweiten nach dem  
König.

8 Und die Kinder Israel  
führten von ihren Brüdern  
zweihunderttausend  
Weiber,  
Söhne und Töchter  
gefangen hinweg;  
und auch raubten sie große  
Beute von ihnen und  
brachten sie Beute nach  
Samaria.

9 Und daselbst war ein  
Prophet JHWHs,  
namens Obed;  
und er ging hinaus,  
dem Heere entgegen,  
das nach Samaria kam,  
und sprach zu ihnen:  
Siehe,  
weil JHWH,  
der Gott eurer Väter,  
gegen Juda zürnte,  
hat er sie in eure Hand

gegeben;  
und ihr habt sie mit einer  
Wut gemordet,  
die bis an den Himmel  
reicht.

10 Und nun gedenket ihr,  
die Kinder Judas und  
Jerusalems euch zu  
Knechten und Mägden zu  
unterwerfen.  
Sind aber nicht bei euch  
selbst Verschuldungen  
gegen JHWH,  
euren Gott?

11 Und nun höret auf mich  
und sendet die Gefangenen  
zurück,  
die ihr von euren Brüdern  
weggeführt habt;  
denn die Zornlut JHWHs  
ist über euch.

12 Da traten Männer von den  
Häuptern der Kinder  
Ephraim:  
Asarja,  
der Sohn Jochanans,  
Berekja,  
der Sohn Meschillemoths,  
und Jehiskia,  
der Sohn Schallums,



und Amasa,  
der Sohn Hadlais,  
vor die vom Heereszuge  
Kommenden

- 13 und sprachen zu ihnen:  
Ihr sollt nicht die  
Gefangenen hierher  
bringen;  
denn um eine Schuld gegen  
JHWH über uns zu  
bringen,  
gedenket ihr solches,  
um unsere Sünden und  
unsere Verschuldungen zu  
mehren;  
denn wir haben schon eine  
große Schuld,  
und eine Zornlut ist über  
Israel!
- 14 Da ließen die Gerüsteten  
die Gefangenen und die  
Beute vor den Obersten  
und der ganzen  
Versammlung.
- 15 Und die Männer,  
die mit Namen angegeben  
waren,  
standen auf und nahmen  
die Gefangenen;  
und alle,

die nackt waren unter  
ihnen,  
bekleideten sie von der  
Beute;  
sie bekleideten und  
beschuhten sie und  
speisten und tränkten sie  
und salbten sie;  
und alle,  
die ermattet waren,  
führten sie auf Eseln und  
brachten sie nach Jericho,  
der Palmenstadt,  
in die Nähe ihrer Brüder.  
Und sie kehrten nach  
Samaria zurück.

- 16 In selbiger Zeit sandte der  
König Ahas zu den  
Königen von Assyrien,  
daß sie ihm helfen  
möchten.
- 17 Und die Edomiter kamen  
abermals,  
und sie schlugen Juda und  
führten Gefangene hinweg.
- 18 Und die Philister fielen ein  
in die Städte der Niederung  
und des Südens von Juda,  
und nahmen Beth-Semes  
ein und Ajalon und

Gederoth und Soko und  
seine Tochterstädte,  
und Timna und seine  
Tochterstädte,  
und Gimso und seine  
Tochterstädte;  
und sie wohnten daselbst.

- 19 Denn JHWH demütigte  
Juda,  
um Ahas',  
des Königs von Israel,  
willen,  
weil er in Juda zügellos  
gehandelt und sich ganz  
treulos gegen JHWH  
erzeigt hatte.
- 20 Und Tilgath-Pilneser,  
der König von Assyrien,  
kam wider ihn und  
bedrängte ihn,  
und stärkte ihn nicht.
- 21 Denn Ahas beraubte das  
Haus JHWHs und das  
Haus des Königs und der  
Obersten,  
und gab das Geraubte dem  
König von Assyrien;  
aber er war ihm nicht zur  
Hilfe.

- 22 Und in der Zeit seiner  
Bedrängnis,  
da handelte er noch  
treulos gegen JHWH,  
er,  
der König Ahas.
- 23 Und er opferte den Göttern  
von Damaskus,  
die ihn geschlagen hatten,  
und sprach:  
Da die Götter der Könige  
von Syrien ihnen helfen,  
so will ich ihnen opfern,  
und sie werden mir helfen;  
sie aber dienten ihm und  
ganz Israel zum Fall.
- 24 Und Ahas brachte die  
Geräte des Hauses Gottes  
zusammen und zerschlug  
die Geräte des Hauses  
Gottes;  
und er schloß die Türen  
des Hauses JHWHs,  
und machte sich Altäre an  
allen Ecken in Jerusalem.
- 25 Und in jeder einzelnen  
Stadt von Juda machte er  
Höhen,  
um anderen Göttern zu  
räuchern.

Und er reizte JHWH,  
den Gott seiner Väter.

26 Und das Übrige seiner  
Geschichte und alle seine  
Wege,  
die ersten und die letzten,  
siehe,  
sie sind geschrieben in dem  
Buche der Könige von  
Juda und Israel.

27 Und Ahas legte sich zu  
seinen Vätern,  
und man begrub ihn in der  
Stadt,  
in Jerusalem;  
denn man brachte ihn  
nicht in die Gräber der  
Könige von Israel.  
Und Jehiskia,  
sein Sohn,  
ward König an seiner Statt.

*29 Hiskia von Juda -  
Ausbesserung und  
Einweihung des  
Tempels*

1 Jehiskia wurde König,  
als er fünfundzwanzig  
Jahre alt war,  
und er regierte  
neunundzwanzig Jahre zu  
Jerusalem;  
und der Name seiner  
Mutter war Abija,  
die Tochter Sekarjas.

2 Und er tat,  
was recht war in den  
Augen JHWHs,  
nach allem,  
was sein Vater David getan  
hatte.

3 Im ersten Jahre seiner  
Regierung,  
im ersten Monat,  
öffnete er die Türen des  
Hauses JHWHs und  
besserte sie aus.

4 Und er ließ die Priester und  
die Leviten kommen und  
versammelte sie auf dem  
Platze gegen Osten,

5 und er sprach zu ihnen:

Höret mich,  
ihr Leviten!  
Heiliget euch nun,  
und heiliget das Haus  
JHWHs,  
des Gottes eurer Väter,  
und bringet die  
Unreinigkeit aus dem  
Heiligtum hinaus.

6 Denn unsere Väter haben

treulos gehandelt und  
getan,  
was böse ist in den Augen  
JHWHs,  
unseres Gottes,  
und haben ihn verlassen;  
und sie haben ihr  
Angesicht von der  
Wohnung JHWHs  
abgewandt und ihr den  
Rücken zugekehrt;

7 auch haben sie die Türen

der Halle verschlossen,  
und die Lampen  
ausgelöscht,  
und dem Gott Israels kein  
Räucherwerk geräuchert  
und kein Brandopfer im  
Heiligtum dargebracht.

8 Und der Zorn JHWHs ist

über Juda und Jerusalem  
gekommen,  
und er hat sie der  
Mißhandlung,  
der Verwüstung und dem  
Gezisch hingegeben,  
wie ihr mit euren Augen  
sehet.

9 Und siehe,

deswegen sind unsere  
Väter durch das Schwert  
gefallen,  
und unsere Söhne und  
unsere Töchter und unsere  
Weiber sind in  
Gefangenschaft.

10 Nun ist es in meinem

Herzen,  
einen Bund zu machen mit  
JHWH,  
dem Gott Israels,  
daß die Glut seines Zornes  
sich von uns abwende.

11 Meine Söhne,

seid nun nicht lässig;  
denn euch hat JHWH  
erwählt,  
um vor ihm zu stehen,  
daß ihr ihm dienet,

und um seine Diener und  
Räucherer zu sein.

- 12 Da machten sich die  
Leviten auf:  
Machath,  
der Sohn Amasais,  
und Joel,  
der Sohn Asarjas,  
von den Söhnen der  
Kehathiter;  
und von den Söhnen  
Meraris:  
Kis,  
der Sohn Abdis,  
und Asarja,  
der Sohn Jehallelels;  
und von den Gersonitern:  
Joach,  
der Sohn Simmas,  
und Eden,  
der Sohn Joachs;
- 13 und von den Söhnen  
Elizaphans:  
Schimri und Jeghiel;  
und von den Söhnen  
Asaphs:  
Sekarja und Mattanja;
- 14 und von den Söhnen  
Hemans:  
Jechiel und Simej;

und von den Söhnen  
Jeduthuns:  
Schemaja und Ussiel.

- 15 Und sie versammelten ihre  
Brüder und heiligten sich;  
und sie kamen nach dem  
Gebot des Königs,  
den Worten JHWHs  
gemäß,  
um das Haus JHWHs zu  
reinigen.
- 16 Und die Priester gingen in  
das Innere des Hauses  
JHWHs,  
um es zu reinigen;  
und sie brachten alle  
Unreinigkeit,  
die sie in dem Tempel  
JHWHs fanden,  
in den Hof des Hauses  
JHWHs hinaus;  
und die Leviten nahmen sie  
auf,  
um sie an den Bach Kidron  
hinauszubringen.
- 17 Und sie fingen am Ersten  
des ersten Monats an zu  
heiligen;  
und am achten Tage des  
Monats kamen sie in die

Halle JHWHs und heiligten  
das Haus JHWHs acht  
Tage lang;  
und am sechzehnten Tage  
des ersten Monats waren  
sie fertig.

18 Und sie gingen zu dem  
König Hiskia hinein und  
sprachen:  
Wir haben das ganze Haus  
JHWHs gereinigt,  
und den Brandopferaltar  
und alle seine Geräte und  
den Tisch der Schichtbrote  
und alle seine Geräte.

19 Und alle Geräte,  
die der König Ahas  
während seiner Regierung  
in seiner Treulosigkeit  
entweiht hat,  
haben wir hergerichtet und  
geheiligt;  
und siehe,  
sie sind vor dem Altar  
JHWHs.

20 Und der König Jehiskia  
machte sich früh auf und  
versammelte die Obersten  
der Stadt,  
und er ging hinauf in das

Haus JHWHs.

21 Und sie brachten sieben  
Farren und sieben Widder  
und sieben Schafe,  
und sieben Ziegenböcke  
zum Sündopfer,  
für das Königreich und für  
das Heiligtum und für  
Juda.  
Und er befahl den Söhnen  
Aarons,  
den Priestern,  
sie auf dem Altar JHWHs  
zu opfern.

22 Und sie schlachteten die  
Rinder,  
und die Priester nahmen  
das Blut auf und sprengten  
es an den Altar;  
und sie schlachteten die  
Widder und sprengten das  
Blut an den Altar;  
und sie schlachteten die  
Schafe und sprengten das  
Blut an den Altar.

23 Und sie brachten die Böcke  
des Sündopfers herzu vor  
den König und die  
Versammlung,  
und sie legten ihre Hände

auf dieselben.

- 24 Und die Priester  
schlachteten sie und taten  
ihr Blut zur Entsündigung  
an den Altar,  
um für ganz Israel  
Sühnung zu tun;  
denn für ganz Israel hatte  
der König das Brandopfer  
und das Sündopfer  
befohlen.
- 25 Und er stellte die Leviten  
auf im Hause JHWHs,  
mit Zimbeln,  
mit Harfen und mit  
Lauten,  
nach dem Gebote Davids  
und Gads,  
des Sehers des Königs,  
und Nathans,  
des Propheten;  
denn das Gebot war durch  
JHWH,  
durch seine Propheten.
- 26 Und die Leviten standen da  
mit den Instrumenten  
Davids,  
und die Priester mit den  
Trompeten.

- 27 Und Hiskia befahl,  
das Brandopfer auf dem  
Altar zu opfern.  
Und zur Zeit,  
als das Brandopfer anfang,  
begann der Gesang JHWHs  
und die Trompeten,  
und zwar unter Begleitung  
der Instrumente Davids,  
des Königs von Israel.
- 28 Und die ganze  
Versammlung betete an,  
und der Gesang erscholl,  
und die Trompeten  
schmetterten;  
alles das währte bis zur  
Vollendung des  
Brandopfers.
- 29 Und als man das Opfern  
des Brandopfers vollendet  
hatte,  
beugten sich der König  
und alle,  
die sich bei ihm befanden,  
und beteten an.
- 30 Und der König Jehiskia und  
die Obersten sagten zu den  
Leviten,  
daß sie JHWH lobsingen  
sollten mit den Worten

Davids und Asaphs,  
des Sehers.  
Und sie lobsangten mit  
Freude und neigten sich  
und beteten an.

31 Und Jehiskia hob an und  
sprach:  
Nun habt ihr euch JHWH  
geweiht;  
tretet herzu und bringet  
Schlachtopfer und  
Dankopfer zum Hause  
JHWHs.  
Und die Versammlung  
brachte Schlachtopfer und  
Dankopfer,  
und jeder,  
der willigen Herzens war,  
brachte Brandopfer.

32 Und die Zahl der  
Brandopfer,  
welche die Versammlung  
brachte,  
war:  
siebzig Rinder,  
hundert Widder,  
zweihundert Schafe;  
alle diese zum Brandopfer  
für JHWH.

33 Und der Geheiligten waren:

sechshundert Rinder und  
dreitausend Schafe.

34 Nur waren der Priester zu  
wenig,  
so daß sie nicht allen  
Brandopfern die Haut  
abziehen konnten;  
und so unterstützten sie  
ihre Brüder,  
die Leviten,  
bis das Werk vollendet war,  
und bis die Priester sich  
geheiligt hatten;  
denn die Leviten waren  
redlichen Herzens,  
sich zu heiligen,  
mehr als die Priester.

35 Aber der Brandopfer war  
auch eine Menge,  
mit den Fettstücken der  
Friedensopfer und mit den  
Trankopfern für die  
Brandopfer.  
Und so wurde der Dienst  
des Hauses JHWHs  
eingerrichtet.

36 Und Jehiskia und das ganze  
Volk freuten sich über das,  
was Gott dem Volke  
bereitet hatte;



denn die Sache war  
plötzlich geschehen.

*30 Hiskias Feier des  
Passah*

- 1 Und Jehiskia sandte hin zu  
ganz Israel und Juda und  
schrieb auch Briefe an  
Ephraim und Manasse,  
daß sie zum Hause JHWHs  
in Jerusalem kommen  
möchten,  
um JHWH,  
dem Gott Israels,  
Passah zu feiern.
- 2 Und der König und seine  
Obersten und die ganze  
Versammlung in Jerusalem  
wurden Rats,  
das Passah im zweiten  
Monat zu feiern.
- 3 Denn sie konnten es zu  
jener Zeit nicht feiern,  
weil die Priester sich nicht  
in hinreichender Anzahl  
geheiligt hatten,  
und das Volk noch nicht  
nach Jerusalem  
versammelt war.
- 4 Und die Sache war recht in  
den Augen des Königs und  
in den Augen der ganzen

Versammlung.

- 5 Und sie setzten fest,  
einen Ruf ergehen zu  
lassen durch ganz Israel,  
von Beerseba bis Dan,  
daß sie kämen,  
um JHWH,  
dem Gott Israels,  
Passah zu feiern in  
Jerusalem;  
denn sie hatten es lange  
Zeit nicht gefeiert,  
wie es vorgeschrieben ist.
- 6 Und die Läufer gingen mit  
den Briefen von der Hand  
des Königs und seiner  
Obersten durch ganz Israel  
und Juda,  
und nach dem Gebot des  
Königs,  
und sie sprachen:  
Kinder Israel!  
Kehret um zu JHWH,  
dem Gott Abrahams,  
Isaaks und Israels;  
so wird er umkehren zu  
den Entronnenen,  
die euch aus der Hand der  
Könige von Assyrien  
übriggeblieben sind.

- 7 Und seid nicht wie eure  
Väter und wie eure Brüder,  
die treulos gehandelt  
haben gegen JHWH,  
den Gott ihrer Väter,  
so daß er sie der  
Verwüstung hingegeben  
hat,  
wie ihr es sehet.
- 8 Nun verhärtet euren  
Nacken nicht,  
wie eure Väter;  
gebet JHWH die Hand und  
kommet zu seinem  
Heiligtum,  
das er geheiligt hat auf  
ewig,  
und dienet JHWH,  
eurem Gott,  
damit die Glut seines  
Zornes sich von euch  
wende.
- 9 Denn wenn ihr zu JHWH  
umkehret,  
so werden eure Brüder und  
eure Kinder Barmherzigkeit  
finden vor denen,  
die sie gefangen  
weggeführt haben,  
und in dieses Land  
zurückkehren.

Denn gnädig und  
barmherzig ist JHWH,  
euer Gott,  
und er wird das Angesicht  
nicht von euch abwenden,  
wenn ihr zu ihm umkehret.

-

- 10 Und die Läufer zogen von  
Stadt zu Stadt durch das  
Land Ephraim und  
Manasse,  
und bis nach Sebulon;  
aber man verlachte und  
verspottete sie.
- 11 Doch einige Männer von  
Aser und Manasse und von  
Sebulon demütigten sich  
und kamen nach  
Jerusalem.
- 12 Auch über Juda kam die  
Hand Gottes,  
daß er ihnen ein einmütiges  
Herz gab,  
um das Gebot des Königs  
und der Obersten zu tun,  
nach dem Worte JHWHs.
- 13 Und eine Menge Volks  
versammelte sich nach  
Jerusalem,

um das Fest der  
ungesäuerten Brote im  
zweiten Monat zu feiern,  
eine sehr große  
Versammlung.

- 14 Und sie machten sich auf  
und schafften die Altäre  
weg,  
die in Jerusalem waren;  
auch alle Räucheraltäre  
schafften sie weg und  
warfen sie in den Bach  
Kidron.
- 15 Und man schlachtete das  
Passah am Vierzehnten des  
zweiten Monats.  
Denn die Priester und die  
Leviten hatten sich  
geschämt und hatten sich  
geheiligt;  
und sie brachten  
Brandopfer in das Haus  
JHWHs.
- 16 Und sie standen an ihrem  
Standorte,  
nach ihrer Vorschrift,  
nach dem Gesetz Moses,  
des Mannes Gottes;  
die Priester spengten das  
Blut aus der Hand der

Leviten.

- 17 Denn es waren viele in der  
Versammlung,  
die sich nicht geheiligt  
hatten;  
und so besorgten die  
Leviten das Schlachten der  
Passahopfer für einen  
jeden,  
der nicht rein war,  
um sie JHWH zu heiligen.
- 18 Denn ein großer Teil des  
Volkes,  
viele von Ephraim und  
Manasse,  
Issaschar und Sebulon,  
hatten sich nicht gereinigt,  
sondern aßen das Passah  
nicht,  
wie es vorgeschrieben ist.  
Doch Jehiskia bat für sie  
und sprach:  
JHWH,  
der Gütige,  
möge einem jeden  
vergeben,
- 19 der sein Herz darauf  
gerichtet hat,  
Gott zu suchen,  
JHWH,

den Gott seiner Väter,  
wenn auch nicht gemäß der  
Reinheit des Heiligtums!

- 20 Und JHWH erhörte  
Jehiskia und heilte das  
Volk.
- 21 Und die Kinder Israel,  
die sich in Jerusalem  
befanden,  
feierten das Fest der  
ungesäuerten Brote sieben  
Tage lang mit großer  
Freude;  
und die Leviten und die  
Priester lobten JHWH Tag  
für Tag mit den  
Instrumenten des Lobes  
JHWHs.
- 22 Und Jehiskia redete zum  
Herzen aller Leviten,  
welche gute Einsicht in  
Bezug auf JHWH  
bewiesen.  
Und sie aßen das Festopfer  
die sieben Tage hindurch,  
indem sie Friedensopfer  
opferten und JHWH,  
den Gott ihrer Väter,  
priesen.

- 23 Und die ganze  
Versammlung wurde Rats,  
noch sieben andere Tage  
zu feiern;  
und sie feierten die sieben  
Tage mit Freuden.
- 24 Denn Jehiskia,  
der König von Juda,  
schenkte der Versammlung  
tausend Farren und  
siebentausend Stück  
Kleinvieh;  
und die Obersten  
schenkten der  
Versammlung tausend  
Farren und zehntausend  
Stück Kleinvieh.  
Und die Priester hatten  
sich in Menge geheiligt.
- 25 Und so freute sich die  
ganze Versammlung von  
Juda,  
und die Priester und die  
Leviten,  
und die ganze  
Versammlung,  
welche von Israel  
gekommen war,  
und die Fremdlinge,  
welche aus dem Lande  
Israel gekommen waren,

- und die in Juda wohnten.
- 26 Und es war große Freude in  
Jerusalem;  
denn seit den Tagen  
Salomos,  
des Sohnes Davids,  
des Königs von Israel,  
war desgleichen in  
Jerusalem nicht gewesen.
- 27 Und die Priester,  
die Leviten,  
standen auf und segneten  
das Volk;  
und ihre Stimme wurde  
erhört,  
und ihr Gebet kam zu  
seiner heiligen Wohnung,  
in den Himmel.

*31 Abschaffung des  
Götzendienstes -  
Versorgung der  
Priester und Leviten*

- 1 Und als sie dies alles vollendet hatten, zogen alle Israeliten, die sich daselbst befanden, hinaus zu den Städten Judas; und sie zerschlugen die Bildsäulen und hieben die Ascherim um, und rissen die Höhen und die Altäre nieder in ganz Juda und Benjamin und in Ephraim und Manasse, bis sie damit fertig waren. Und alle Kinder Israel kehrten in ihre Städte zurück, ein jeder zu seinem Besitztum.
- 2 Und Jehiskia bestellte die Abteilungen der Priester und der Leviten, nach ihren Abteilungen, einen jeden seinem Dienste gemäß, sowohl die Priester als auch die Leviten,

zu Brandopfern und zu Friedensopfern, zum Dienen und zum Preisen und zum Loben in den Toren der Lager JHWHs.

- 3 Und er gab das Teil des Königs von seiner Habe zu den Brandopfern: zu den Morgen- und Abendbrandopfern, und zu den Brandopfern der Sabbathe und der Neumonde und der Feste, wie es im Gesetz JHWHs vorgeschrieben ist.
- 4 Und er befahl dem Volke, den Bewohnern von Jerusalem, das Teil der Priester und der Leviten zu geben, damit sie am Gesetz JHWHs festhalten möchten.
- 5 Und als das Wort kund wurde, brachten die Kinder Israel reichlich Erstlinge vom Getreide, Most und Öl und Honig

und von allem Ertrage des Feldes;  
und den Zehnten von allem brachten sie in Menge.

6 Und die Kinder Israel und Juda,  
die in den Städten Judas wohnten,  
auch sie brachten den Zehnten vom Rind- und Kleinvieh,  
und den Zehnten von den geheiligten Dingen,  
die JHWH, ihrem Gott,  
geheiligt waren,  
und sie legten Haufen bei Haufen.

7 Im dritten Monat fingen sie an,  
die Haufen aufzuschichten,  
und im siebten Monat waren sie damit fertig.

8 Und Jehiskia und die Obersten kamen und besichtigten die Haufen,  
und sie priesen JHWH und sein Volk Israel.

9 Und Jehiskia befragte die

Priester und die Leviten wegen der Haufen.

10 Da sprach Asarja, der Hauptpriester, vom Hause Zadok, zu ihm und sagte:  
Seitdem man angefangen hat,  
das Hebopfer in das Haus JHWHs zu bringen,  
haben wir gegessen und sind satt geworden und haben übriggelassen in Menge;  
denn JHWH hat sein Volk gesegnet;  
und das Übriggebliebene ist diese große Menge.

11 Und Jehiskia befahl, Vorratskammern im Hause JHWHs zu bereiten;  
und sie bereiteten sie;

12 und sie brachten das Hebopfer und den Zehnten und die geheiligten Dinge treulich hinein.  
Und Oberaufseher über dieselben war Konanja, der Levit,  
und Simei,

sein Bruder,  
als zweiter.

13 Und Jechiel und Asasja und  
Nachath und Asael und  
Jerimoth und Josabad und  
Eliel und Jismakja und  
Machath und Benaja  
waren Aufseher zur Hand  
Konanjas und Simeis,  
seines Bruders,  
durch Verordnung des  
Königs Jehiskia und  
Asarjas,  
des Fürsten des Hauses  
Gottes.

14 Und Kore,  
der Sohn Jimnas,  
der Levit,  
der Torhüter gegen Osten,  
war über die freiwilligen  
Gaben Gottes,  
um das Hebopter JHWHs  
und das Hochheilige  
herauszugeben.

15 Und unter seiner Hand  
waren Eden und Minjamin  
und Jeschua und  
Schemaja,  
Amarja und Schekanja in  
den Städten der Priester,

mit Treue,  
um ihren Brüdern nach den  
Abteilungen zu geben,  
dem Größten wie dem  
Kleinsten;

16 außer denen von ihnen,  
welche als Männliche ins  
Geschlechtsverzeichnis  
eingetragen waren,  
von drei Jahren an und  
darüber,  
allen,  
die in das Haus JHWHs  
kamen,  
nach der täglichen Gebühr  
zu ihrem Dienst in ihren  
Ämtern,  
nach ihren Abteilungen;

17 sowohl den ins  
Geschlechtsverzeichnis  
eingetragenen Priestern,  
nach ihren Vaterhäusern,  
als auch den Leviten,  
von zwanzig Jahren an und  
darüber,  
in ihren Ämtern,  
nach ihren Abteilungen,

18 und den ins  
Geschlechtsverzeichnis  
Eingetragenen unter allen



ihren Kindlein,  
ihren Weibern und ihren  
Söhnen und ihren  
Töchtern,  
der ganzen Versammlung.  
Denn in ihrer Treue  
heiligten sie sich,  
um heilig zu sein.

19 Und für die Söhne Aarons,  
die Priester,  
auf den Feldern des  
Bezirks ihrer Städte,  
waren in jeder einzelnen  
Stadt Männer angestellt,  
die mit Namen angegeben  
waren,  
um jedem Männlichen  
unter den Priestern und  
jedem ins  
Geschlechtsverzeichnis  
Eingetragenen unter den  
Leviten Teile zu geben.

20 Und desgleichen tat  
Jehiskia in ganz Juda.  
Und er tat,  
was gut und recht und  
wahr war vor JHWH,  
seinem Gott.

21 Und in allem Werke,  
das er anfang im Dienste

des Hauses Gottes und in  
dem Gesetz und in dem  
Gebot,  
um seinen Gott zu suchen,  
handelte er mit ganzem  
Herzen,  
und es gelang ihm.

32 *Belagerung  
Jerusalems durch die  
Assyrer - Seine  
Befreiung*

- 1 Nach diesen Dingen und dieser Treue kam Sanherib, der König von Assyrien; und er drang in Juda ein und lagerte sich wider die festen Städte, und er gedachte, sie für sich zu erobern.
- 2 Und als Jehiskia sah, daß Sanherib gekommen und daß sein Angesicht zum Streit wider Jerusalem gerichtet war,
- 3 da beriet er sich mit seinen Obersten und seinen Helden, die Wasser der Quellen zu verstopfen, welche außerhalb der Stadt waren; und sie halfen ihm.
- 4 Und es versammelte sich viel Volks, und sie verstopften alle Quellen und den Bach,

der mitten durch das Land fließt, indem sie sprachen: Warum sollten die Könige von Assyrien kommen und viel Wasser finden?

- 5 Und er faßte Mut und baute die ganze Mauer, wo sie eingerissen war, und führte sie auf bis an die Türme, und die andere Mauer außerhalb, und befestigte das Millo der Stadt Davids; und er verfertigte Waffen in Menge und Schilde.
- 6 Auch setzte er Kriegsoberste über das Volk; und er versammelte sie zu sich auf den Platz am Stadttore, und redete zu ihren Herzen und sprach:
- 7 Seid stark und mutig! Fürchtet euch nicht und erschrecket nicht vor dem König von Assyrien und vor all der Menge,

die mit ihm ist;  
denn mit uns sind mehr als  
mit ihm.

8 Mit ihm ist ein Arm des  
Fleisches;  
aber mit uns ist JHWH,  
unser Gott,  
um uns zu helfen und  
unsere Streite zu führen!  
Und das Volk verließ sich  
auf die Worte Jehiskias,  
des Königs von Juda.

9 Nach diesem sandte  
Sanherib,  
der König von Assyrien,  
seine Knechte nach  
Jerusalem (er war aber  
noch vor Lachis,  
und seine ganze Macht mit  
ihm) an Jehiskia,  
den König von Juda,  
und an ganz Juda,  
das in Jerusalem war,  
und ließ ihnen sagen:

10 So spricht Sanherib,  
der König von Assyrien:  
Worauf vertrauet ihr,  
daß ihr in Belagerung  
bleibet zu Jerusalem?

11 Verführt euch Jehiskia  
nicht,  
um euch dem Tode durch  
Hunger und Durst  
preiszugeben,  
indem er spricht:  
JHWH,  
unser Gott,  
wird uns aus der Hand des  
Königs von Assyrien  
erretten?

12 Ist es nicht Jehiskia,  
der seine Höhen und seine  
Altäre hinweggetan,  
und zu Juda und zu  
Jerusalem gesprochen und  
gesagt hat:  
Vor einem Altar sollt ihr  
anbeten,  
und auf ihm sollt ihr  
räuchern?

13 Wisset ihr nicht,  
was ich und meine Väter  
allen Völkern der Länder  
getan haben?  
Haben die Götter der  
Nationen der Länder  
irgendwie vermocht,  
ihr Land aus meiner Hand  
zu erretten?

14 Wer ist unter allen Göttern dieser Nationen, die meine Väter vertilgt haben, der vermocht hätte, sein Volk aus meiner Hand zu erretten, daß euer Gott vermögen sollte, euch aus meiner Hand zu erretten?

15 Und nun, daß euch Hiskia nicht täusche, und daß er euch nicht auf solche Weise verführe! Und glaubet ihm nicht! Denn kein Gott irgend einer Nation und irgend eines Königreiches hat sein Volk aus meiner Hand und aus der Hand meiner Väter zu erretten vermocht; wieviel weniger wird euer Gott euch aus meiner Hand erretten!

16 Und noch mehr redeten seine Knechte wider JHWH Gott und wider Jehiskia, seinen Knecht.

17 Auch schrieb er einen Brief, um JHWH, den Gott Israels, zu verhöhnen und wider ihn zu reden, indem er sprach: Gleich den Göttern der Nationen der Länder, welche ihr Volk nicht aus meiner Hand errettet haben, so wird auch der Gott Jehiskias sein Volk nicht aus meiner Hand erretten.

18 Und sie riefen dem Volke von Jerusalem, das auf der Mauer war, mit lauter Stimme auf jüdisch zu, um sie zu schrecken und bestürzt zu machen, damit sie die Stadt einnähmen.

19 Und sie redeten von dem Gott Jerusalems wie von den Göttern der Völker der Erde, einem Machwerk von Menschenhänden.

20 Und der König Jehiskia und

Jesaja,  
der Sohn Amoz',  
der Prophet,  
beteten dieserhalb und  
schriegen gen Himmel.

- 21 Da sandte JHWH einen  
Engel,  
der alle tapferen Helden  
und Fürsten und Obersten  
im Lager des Königs von  
Assyrien vertilgte;  
und dieser zog mit  
Beschämung des  
Angesichts in sein Land  
zurück.  
Und als er in das Haus  
seines Gottes ging,  
fällten ihn daselbst durch  
das Schwert solche,  
die aus seinem Leibe  
hervorgegangen waren.
- 22 So rettete JHWH Jehiskia  
und die Bewohner von  
Jerusalem aus der Hand  
Sanheribs,  
des Königs von Assyrien,  
und aus der Hand aller;  
und er schützte sie  
ringsum.

23 Und viele brachten Gaben

für JHWH nach Jerusalem,  
und Kostbarkeiten für  
Jehiskia,  
den König von Juda;  
und er wurde danach  
erhoben in den Augen aller  
Nationen.

Hiskias Krankheit und  
Genesung - Gesandtschaft  
von Babel - Seine  
gesegnete Regierung

- 24 In jenen Tagen wurde  
Jehiskia krank zum  
Sterben;  
und er betete zu JHWH.  
Und JHWH redete zu ihm  
und gab ihm ein Wunder.
- 25 Aber Jehiskia vergalt nicht  
nach der Wohltat,  
die ihm erwiesen worden  
war,  
denn sein Herz überhob  
sich;  
und es kam ein Zorn über  
ihn und über Juda und  
Jerusalem.
- 26 Da demütigte sich Jehiskia  
wegen der Überhebung  
seines Herzens,

er und die Bewohner von  
Jerusalem;  
und der Zorn JHWHs kam  
nicht über sie in den Tagen  
Jehiskias.

- 27 Und Jehiskia hatte sehr viel  
Reichtum und Ehre.  
Und er machte sich  
Schatzkammern für Silber  
und Gold und Edelsteine,  
und für Gewürze,  
und für Schilde und für  
allerlei kostbare Geräte;
- 28 und Vorrathshäuser für den  
Ertrag an Getreide und  
Most und Öl,  
und Ställe für allerlei Vieh,  
und er verschaffte sich  
Herden für die Ställe.
- 29 Und er legte sich Städte  
an,  
und Herden von Kleinvieh  
und Rinder in Menge;  
denn Gott gab ihm eine  
sehr große Habe.
- 30 Und er,  
Jehiskia,  
verstopfte den oberen  
Ausfluß der Wasser des

Gihon und leitete sie unter  
dem Boden westwärts nach  
der Stadt Davids.  
Und Jehiskia hatte  
Gelingen in all seinem Tun.

- 31 Und so verließ ihn Gott bei  
den Gesandten der Fürsten  
von Babel (die zu ihm  
gesandt hatten,  
um nach dem Wunder zu  
fragen,  
welches im Lande  
geschehen war),  
um ihn zu versuchen,  
damit er alles erkennte,  
was in seinem Herzen war.
- 32 Und das Übrige der  
Geschichte Jehiskias und  
seine guten Taten,  
siehe,  
sie sind geschrieben in dem  
Gesichte Jesajas,  
des Sohnes Amoz',  
des Propheten,  
in dem Buche der Könige  
von Juda und Israel.
- 33 Und Jehiskia legte sich zu  
seinen Vätern,  
und man begrub ihn auf  
der Anhöhe der Gräber der

Söhne Davids;  
und ganz Juda und die  
Bewohner von Jerusalem  
erzeigten ihm Ehre bei  
seinem Tode.  
Und Manasse,  
sein Sohn,  
ward König an seiner Statt.

*33 Manasse von Juda -  
Sein Götzendienst,  
seine Bestrafung und  
Buße*

- 1 Zwölf Jahre war Manasse  
alt,  
als er König wurde,  
und er regierte  
fünfundfünfzig Jahre zu  
Jerusalem.
- 2 Und er tat,  
was böse war in den Augen  
JHWHs,  
nach den Greueln der  
Nationen,  
die JHWH vor den Kindern  
Israel ausgetrieben hatte.
- 3 Und er baute die Höhen  
wieder auf,  
die sein Vater Jehiskia  
niedergerissen hatte,  
und errichtete den Baalim  
Altäre,  
und machte Ascheroth,  
und beugte sich nieder vor  
dem ganzen Heere des  
Himmels und diente ihnen.
- 4 Und er baute Altäre in dem  
Hause JHWHs,

von welchem JHWH  
gesagt hatte:  
In Jerusalem soll mein  
Name sein ewiglich!

5 Und er baute dem ganzen  
Heere des Himmels Altäre  
in den beiden Höfen des  
Hauses JHWHs.

6 Und er ließ seine Söhne  
durchs Feuer gehen im  
Tale des Sohnes Hinnoms,  
und er trieb Zauberei und  
Wahrsagerei und  
Beschwörung,  
und bestellte  
Totenbeschwörer und  
Wahrsager:  
er tat viel Böses in den  
Augen JHWHs,  
um ihn zu reizen.

7 Und er stellte das  
geschnitzte Bild des  
Gleichnisses,  
das er gemacht hatte,  
in das Haus Gottes,  
von welchem Gott zu  
David und zu seinem  
Sohne Salomo gesagt  
hatte:  
In dieses Haus und in

Jerusalem,  
das ich aus allen Stämmen  
Israels erwählt habe,  
will ich meinen Namen  
setzen ewiglich!

8 Und ich will den Fuß Israels  
nicht mehr aus dem Lande  
weichen lassen,  
welches ich euren Vätern  
bestimmt habe,  
wenn sie nur darauf achten,  
alles zu tun,  
was ich ihnen geboten  
habe,  
nach dem ganzen Gesetz  
und den Satzungen und  
den Rechten durch Mose.

9 Aber Manasse verleitete  
Juda und die Bewohner  
von Jerusalem,  
mehr Böses zu tun,  
als die Nationen,  
welche JHWH vor den  
Kindern Israel vertilgt  
hatte.

10 Und JHWH redete zu  
Manasse und zu seinem  
Volke;  
aber sie merkten nicht  
darauf.



- 11 Da ließ JHWH die Heerobersten des Königs von Assyrien über sie kommen; und sie nahmen Manasse gefangen und banden ihn mit ehernen Fesseln und führten ihn nach Babel.
- 12 Und als er bedrängt war, flehte er JHWH, seinen Gott, an und demütigte sich sehr vor dem Gott seiner Väter und betete zu ihm;
- 13 und er ließ sich von ihm erbitten und erhörte sein Flehen, und brachte ihn nach Jerusalem in sein Königreich zurück. Da erkannte Manasse, daß JHWH Gott ist.
- 14 Und hernach baute er die äußere Mauer der Stadt Davids, westlich gegen den Gihon hin, im Tale, und bis zum Eingang des Fischtores,

- und umgab den Ophel mit einer Mauer und machte sie sehr hoch. Und er legte Kriegsoberste in alle festen Städte in Juda.
- 15 Und er tat die Götter der Fremde hinweg und das Gleichnis aus dem Hause JHWHs, und alle Altäre, die er auf dem Berge des Hauses JHWHs und in Jerusalem gebaut hatte; und er warf sie hinaus außerhalb der Stadt.
- 16 Und er baute den Altar JHWHs wieder auf und opferte auf demselben Friedens- und Dankopfer; und er befahl Juda, daß sie JHWH, dem Gott Israels, dienen sollten.
- 17 Aber das Volk opferte noch auf den Höhen, wiewohl JHWH, ihrem Gott.
- 18 Und das Übrige der

Geschichte Manasses,  
und sein Gebet zu seinem  
Gott,  
und die Worte der Seher,  
die zu ihm redeten im  
Namen JHWHs,  
des Gottes Israels,  
siehe,  
das ist geschrieben in der  
Geschichte der Könige von  
Israel.

19 Sein Gebet aber,  
und wie Gott sich von ihm  
erbitten ließ,  
und alle seine Sünde und  
seine Untreue,  
und die Orte,  
an welchen er Höhen  
gebaut und die Ascherim  
und die geschnitzten Bilder  
aufgestellt hatte,  
bevor er sich demütigte:  
siehe,  
das ist geschrieben in der  
Geschichte Hosais.

20 Und Manasse legte sich zu  
seinen Vätern,  
und man begrub ihn in  
seinem Hause.  
Und Amon,  
sein Sohn,

ward König an seiner Statt.

Amon von Juda

21 Zweiundzwanzig Jahre war  
Amon alt,  
als er König wurde,  
und er regierte zwei Jahre  
zu Jerusalem.

22 Und er tat,  
was böse war in den Augen  
JHWHs,  
wie sein Vater Manasse  
getan hatte;  
und Amon opferte allen  
geschnitzten Bildern,  
welche sein Vater Manasse  
gemacht hatte,  
und diente ihnen.

23 Und er demütigte sich  
nicht vor JHWH,  
wie sein Vater Manasse  
sich gedemütigt hatte;  
sondern er,  
Amon,  
häufte die Schuld.

24 Und seine Knechte  
machten eine  
Verschwörung wider ihn  
und töteten ihn in seinem

Hause.

25 Da erschlug das Volk des Landes alle,  
die sich wider den König Amon verschworen hatten;  
und das Volk des Landes machte Josia,  
seinen Sohn,  
zum König an seiner Statt.

*34 Josia von Juda -  
Abschaffung des  
Götzendienstes -  
Fund des  
Gesetzbuches -  
Bundeserneuerung*

1 Acht Jahre war Josia alt,  
als er König wurde,  
und er regierte  
einunddreißig Jahre zu  
Jerusalem.

2 Und er tat,  
was recht war in den  
Augen JHWHs;  
und er wandelte auf den  
Wegen seines Vaters David  
und wich nicht zur  
Rechten noch zur Linken.

3 Und im achten Jahre seiner  
Regierung,  
als er noch ein Knabe war,  
fing er an,  
den Gott seines Vaters  
David zu suchen;  
und im zwölften Jahre fing  
er an,  
Juda und Jerusalem von  
den Höhen und den  
Ascherim und den  
geschnitzten und den

gegossenen Bildern zu  
reinigen.

4 Und man riß die Altäre der  
Baalim vor ihm nieder;  
und die Sonnensäulen,  
welche oben auf denselben  
waren,  
hieb er um;  
und die Ascherim und die  
geschnitzten und die  
gegossenen Bilder  
zerschlug und zermalmte  
er,  
und streute sie auf die  
Gräber derer,  
welche ihnen geopfert  
hatten;

5 und die Gebeine der  
Priester verbrannte er auf  
ihren Altären.  
Und so reinigte er Juda  
und Jerusalem.

6 Und in den Städten von  
Manasse und Ephraim und  
Simeon,  
und bis nach Naphtali hin,  
in ihren Trümmern  
ringsum,  
riß er die Altäre nieder;

7 und die Ascherim und die  
geschnitzten Bilder  
zertrümmerte er,  
indem er sie zermalmte;  
und alle Sonnensäulen hieb  
er um im ganzen Lande  
Israel.  
Und er kehrte nach  
Jerusalem zurück.

8 Und im achtzehnten Jahre  
seiner Regierung,  
während er das Land und  
das Haus reinigte,  
sandte er Schaphan,  
den Sohn Azaljas,  
und Maaseja,  
den Obersten der Stadt,  
und Joach,  
den Sohn Joachas',  
den Geschichtsschreiber,  
um das Haus JHWHs,  
seines Gottes,  
auszubessern.

9 Und sie kamen zu Hilkija,  
dem Hohenpriester,  
und gaben das Geld,  
welches in das Haus Gottes  
gebracht worden war,  
das die Leviten,  
die Hüter der Schwelle,  
eingesammelt hatten,

von der Hand Manasses  
und Ephraims und vom  
ganzen Überrest Israels,  
und von ganz Juda und  
Benjamin und den  
Bewohnern von Jerusalem:

- 10 sie gaben es in die Hand  
derer,  
welche das Werk betrieben,  
die am Hause JHWHs  
bestellt waren.  
Und diese gaben es denen,  
welche das Werk taten,  
die im Hause JHWHs  
arbeiteten,  
um das Haus herzustellen  
und auszubessern:
- 11 sie gaben es den  
Zimmerleuten und den  
Bauleuten,  
um gehauene Steine und  
Holz zu den Bindebalken  
zu kaufen,  
und um die Häuser zu  
bälken,  
welche die Könige von  
Juda verderbt hatten.
- 12 Und die Männer handelten  
getreulich an dem Werke.  
Und über sie waren bestellt

Jachath und Obadja,  
die Leviten,  
von den Söhnen Meraris,  
und Sekarja und  
Meschullam von den  
Söhnen der Kehathiter,  
um die Aufsicht zu führen;  
und die Leviten,  
alle,  
welche der  
Musikinstrumente kundig  
waren,

- 13 waren sowohl über die  
Lastträger gesetzt,  
als auch Aufseher über alle,  
die da arbeitete in jedem  
Dienste;  
und andere von den  
Leviten waren Schreiber  
und Vorsteher und  
Torhüter.
- 14 Und als sie das Geld  
herausnahmen,  
welches in das Haus  
JHWHs gebracht worden  
war,  
fand der Priester Hilkija  
das Buch des Gesetzes  
JHWHs durch Mose.

- 15 Da hob Hilkija an und

sprach zu Schaphan,  
dem Schreiber:  
Ich habe das Buch des  
Gesetzes im Hause JHWHs  
gefunden.  
Und Hilkiya gab das Buch  
dem Schaphan.

16 Und Schaphan brachte das  
Buch zu dem König;  
und er brachte ferner dem  
König Nachricht und  
sprach:  
Alles,  
was der Hand deiner  
Knechte übergeben worden  
ist,  
das tun sie:

17 sie haben das Geld,  
welches im Hause JHWHs  
gefunden worden ist,  
ausgeschüttet und es in die  
Hand derer gegeben,  
welche zur Aufsicht  
bestellt sind,  
und in die Hand derer,  
welche das Werk tun.

18 Und Schaphan,  
der Schreiber,  
berichtete dem König und  
sprach:

Der Priester Hilkiya hat mir  
ein Buch gegeben.  
Und Schaphan las darin  
vor dem König.

19 Und es geschah,  
als der König die Worte  
des Gesetzes hörte,  
da zerriß er seine Kleider.

20 Und der König gebot  
Hilkiya und Achikam,  
dem Sohne Schaphans,  
und Abdon,  
dem Sohne Michas,  
und Schaphan,  
dem Schreiber,  
und Asaja,  
dem Knechte des Königs,  
und sprach:

21 Gehet hin,  
befraget JHWH für mich  
und für die  
Übriggebliebenen in Israel  
und in Juda wegen der  
Worte des aufgefundenen  
Buches.  
Denn groß ist der Grimm  
JHWHs,  
der sich über uns ergossen  
hat,  
darum daß unsere Väter

das Wort JHWHs nicht  
beobachtet haben,  
um nach allem zu tun,  
was in diesem Buche  
geschrieben steht.

22 Da gingen Hilkija und  
diejenigen,  
welche der König entboten  
hatte,  
zu der Prophetin Hulda,  
dem Weibe Schallums,  
des Sohnes Tokhaths,  
des Sohnes Hasras,  
des Hüters der Kleider;  
sie wohnte aber zu  
Jerusalem im zweiten  
Stadtteile;  
und sie redeten auf diese  
Weise zu ihr.

23 Und sie sprach zu ihnen:  
So spricht JHWH,  
der Gott Israels:  
Saget dem Manne,  
der euch zu mir gesandt  
hat:

24 So spricht JHWH:  
Siehe,  
ich will Unglück bringen  
über diesen Ort und über  
seine Bewohner:

alle die Flüche,  
welche in dem Buche  
geschrieben sind,  
das man vor dem König  
von Juda gelesen hat.

25 Darum daß sie mich  
verlassen und anderen  
Göttern geräuchert haben,  
um mich zu reizen mit all  
den Machwerken ihrer  
Hände,  
so hat mein Grimm sich  
über diesen Ort ergossen,  
und er wird nicht  
erlöschen.

26 Zu dem König von Juda  
aber,  
der euch gesandt hat,  
um JHWH zu befragen,  
zu ihm sollt ihr also  
sprechen:  
So spricht JHWH,  
der Gott Israels:  
Die Worte anlangend,  
die du gehört hast,

27 weil dein Herz weich  
geworden,  
und du dich vor Gott  
gedemütigt hast,  
als du seine Worte über

diesen Ort und über seine  
Bewohner hörtest,  
und du dich vor mir  
gedemütigt und deine  
Kleider zerrissen und vor  
mir geweint hast,  
so habe ich es auch gehört,  
spricht JHWH.

28 Siehe,  
ich werde dich zu deinen  
Vätern versammeln,  
und du wirst zu deinen  
Gräbern versammelt  
werden in Frieden;  
und deine Augen sollen all  
das Unglück nicht ansehen,  
das ich über diesen Ort  
und über seine Bewohner  
bringen werde.  
Und sie brachten dem  
König Antwort.

29 Und der König sandte hin  
und versammelte alle  
Ältesten von Juda und von  
Jerusalem.

30 Und der König ging hinauf  
in das Haus JHWHs,  
und alle Männer von Juda  
und die Bewohner von  
Jerusalem,

und die Priester und die  
Leviten,  
und alles Volk,  
vom Größten bis zum  
Kleinsten;  
und man las vor ihren  
Ohren alle Worte des  
Buches des Bundes,  
das im Hause JHWHs  
gefunden worden war.

31 Und der König stand auf  
seinem Standorte und  
machte den Bund vor  
JHWH,  
JHWH nachzuwandeln und  
seine Gebote und seine  
Zeugnisse und seine  
Satzungen zu beobachten  
mit seinem ganzen Herzen  
und mit seiner ganzen  
Seele,  
um die Worte des Bundes  
zu tun,  
welche in diesem Buche  
geschrieben sind.

32 Und er ließ alle in den  
Bund treten,  
welche sich in Jerusalem  
und in Benjamin befanden.  
Und die Bewohner von  
Jerusalem taten nach dem



Bunde Gottes,  
des Gottes ihrer Väter.

- 33 Und Josia tat alle Greuel  
hinweg aus allen Ländern,  
welche den Kindern Israel  
gehörten;  
und er hielt alle an,  
die sich in Israel befanden,  
JHWH,  
ihrem Gott,  
zu dienen.  
Alle seine Tage wichen sie  
nicht ab von der Nachfolge  
JHWHs,  
des Gottes ihrer Väter.

*35 Josias Feier des  
Passah*

- 1 Und Josia feierte dem  
JHWH Passah zu  
Jerusalem;  
und man schlachtete das  
Passah am Vierzehnten des  
ersten Monats.
- 2 Und er stellte die Priester  
in ihre Ämter und  
ermutigte sie zum Dienst  
des Hauses JHWHs.
- 3 Und er sprach zu den  
Leviten,  
welche ganz Israel  
unterwiesen,  
die JHWH geheiligt waren:  
Setzet die heilige Lade in  
das Haus,  
welches Salomo,  
der Sohn Davids,  
der König von Israel,  
gebaut hat;  
ihr habt sie nicht mehr auf  
der Schulter zu tragen.  
Dienet nunmehr JHWH,  
eurem Gott,  
und seinem Volke Israel;
- 4 und bereitet euch nach

euren Vaterhäusern,  
in euren Abteilungen,  
nach der Schrift Davids,  
des Königs von Israel,  
und nach der Schrift seines  
Sohnes Salomo;

5 und stellet euch im  
Heiligtum auf nach den  
Klassen der Vaterhäuser  
eurer Brüder,  
der Kinder des Volkes,  
und zwar je eine Abteilung  
eines Vaterhauses der  
Leviten;

6 und schlachtet das Passah,  
und heiliget euch und  
bereitet es für eure Brüder,  
daß ihr tuet nach dem  
Worte JHWHs durch  
Mose.

7 Und Josia schenkte den  
Kindern des Volkes an  
Kleinvieh:  
Lämmer und  
Ziegenböcklein,  
alles zu den Passahopfern  
für alle,  
die sich vorfanden  
dreißigtausend an der Zahl,  
und dreitausend Rinder;

das war von der Habe des  
Königs.

8 Und seine Obersten  
schenkten freiwillig für das  
Volk,  
für die Priester und für die  
Leviten.  
Hilkija und Sekarja und  
Jechiel,  
die Fürsten des Hauses  
Gottes,  
gaben den Priestern zu den  
Passahopfern  
zweitausendsechshundert  
Stück Kleinvieh und  
dreihundert Rinder.

9 Und Konanja,  
und Schemanja und  
Nethaneel,  
seine Brüder,  
und Haschabja und Jeghiel  
und Josabad,  
die Obersten der Leviten,  
schenkten den Leviten zu  
den Passahopfern  
fünftausend Stück  
Kleinvieh und fünfhundert  
Rinder.

10 Und der Dienst wurde  
eingerrichtet;

und die Priester standen an ihrer Stelle und die Leviten in ihren Abteilungen, nach dem Gebote des Königs.

11 Und sie schlachteten das Passah; und die Priester sprengten das Blut aus ihrer Hand, und die Leviten zogen die Haut ab.

12 Und sie taten die Brandopfer beiseite, um sie den Klassen der Vaterhäuser der Kinder des Volkes zu geben, um sie JHWH darzubringen, wie im Buche Moses geschrieben steht; und ebenso taten sie mit den Rindern.

13 Und sie brieten das Passah am Feuer nach der Vorschrift; und die geheiligten Dinge kochten sie in Töpfen und in Kesseln und in Schüsseln, und verteilten sie eilends

an alle Kinder des Volkes.

14 Und danach bereiteten sie für sich und für die Priester; denn die Priester, die Söhne Aarons, waren mit dem Opfern der Brandopfer und der Fettstücke bis zur Nacht beschäftigt; und so bereiteten die Leviten für sich und für die Priester, die Söhne Aarons.

15 Und die Sänger, die Söhne Asaphs, waren an ihrer Stelle, nach dem Gebote Davids und Asaphs und Hemans und Jeduthuns, des Sehers des Königs; und die Torhüter waren an jedem Tore: sie hatten nicht nötig, von ihrem Dienste zu weichen, weil ihre Brüder, die Leviten, für sie bereiteten.

16 Und so wurde der ganze

Dienst JHWHs an jenem  
Tage eingerichtet,  
um das Passah zu feiern  
und die Brandopfer auf  
dem Altar JHWHs zu  
opfern,  
nach dem Gebote des  
Königs Josia.

17 Und die Kinder Israel,  
die sich vorfanden,  
feierten das Passah zu  
selbiger Zeit,  
und das Fest der  
ungesäuerten Brote sieben  
Tage lang.

18 Und es war kein solches  
Passah in Israel gefeiert  
worden wie dieses,  
seit den Tagen Samuels,  
des Propheten;  
und alle Könige von Israel  
hatten kein Passah gefeiert  
wie dasjenige,  
welches Josia feierte und  
die Priester und die Leviten  
und ganz Juda und Israel,  
das sich vorfand,  
und die Bewohner von  
Jerusalem.

19 Im achtzehnten Jahre der

Regierung Josias ist dieses  
Passah gefeiert worden.

Josias Tod im Krieg gegen  
Ägypten

20 Nach allem diesem,  
als Josia das Haus  
eingerrichtet hatte,  
zog Neko,  
der König von Ägypten,  
hinauf,  
um wider Karchemis am  
Phrat zu streiten;  
und Josia zog aus,  
ihm entgegen.

21 Da sandte er Boten zu ihm  
und ließ ihm sagen:  
Was haben wir miteinander  
zu schaffen,  
König von Juda?  
Nicht wider dich komme  
ich heute,  
sondern wider das Haus,  
mit dem ich Krieg führe;  
und Gott hat gesagt,  
daß ich eilen sollte.  
Stehe ab von Gott,  
der mit mir ist,  
daß er dich nicht verderbe!

22 Aber Josia wandte sein

Angesicht nicht von ihm  
ab,  
sondern verkleidete sich,  
um wider ihn zu streiten;  
und er hörte nicht auf die  
Worte Nekos,  
die aus dem Munde Gottes  
kamen.  
Und er kam in das Tal  
Megiddo,  
um zu streiten.

23 Und die Schützen schossen  
auf den König Josia.  
Da sprach der König zu  
seinen Knechten:  
Bringet mich hinweg,  
denn ich bin schwer  
verwundet!

24 Und seine Knechte  
brachten ihn von dem  
Wagen hinweg und setzten  
ihn auf den zweiten  
Wagen,  
den er hatte,  
und führten ihn nach  
Jerusalem.  
Und er starb und wurde in  
den Gräbern seiner Väter  
begraben;  
und ganz Juda und  
Jerusalem trauerten um

Josia.

25 Und Jeremia stimmte ein  
Klagelied über Josia an.  
Und alle Sänger und  
Sängerinnen haben in ihren  
Klageliedern von Josia  
geredet bis auf den  
heutigen Tag;  
und man machte sie zu  
einem Gebrauch in Israel.  
Und siehe,  
sie sind geschrieben in den  
Klageliedern.

26 Und das Übrige der  
Geschichte Josias und  
seine guten Taten,  
nach dem,  
was im Gesetz JHWHs  
geschrieben steht,

27 und seine Geschichte,  
die erste und die letzte,  
siehe,  
sie ist geschrieben in dem  
Buche der Könige von  
Israel und Juda.

36 *Joahas und Jojakim  
von Juda - Erste  
Wegführung nach  
Babel*

- 1 Und das Volk des Landes  
nahm Joahas,  
den Sohn Josias,  
und sie machten ihn zum  
König in Jerusalem an  
seines Vaters Statt.
- 2 Dreiundzwanzig Jahre war  
Joahas alt,  
als er König wurde,  
und er regierte drei  
Monate zu Jerusalem.
- 3 Und der König von  
Ägypten setzte ihn ab zu  
Jerusalem;  
und er legte dem Lande  
eine Buße von hundert  
Talenten Silber und einem  
Talent Gold auf.
- 4 Und der König von  
Ägypten machte seinen  
Bruder Eljakim zum König  
über Juda und Jerusalem  
und verwandelte seinen  
Namen in Jojakim.  
Seinen Bruder Joahas aber

nahm Neko fest und führte  
ihn nach Ägypten.

- 5 Fünfundzwanzig Jahre war  
Jojakim alt,  
als er König wurde,  
und er regierte elf Jahre zu  
Jerusalem.  
Und er tat,  
was böse war in den Augen  
JHWHs,  
seines Gottes.
- 6 Wider ihn zog  
Nebukadnezar,  
der König von Babel,  
herauf;  
und er band ihn mit  
ehernen Fesseln,  
um ihn nach Babel zu  
führen.
- 7 Auch von den Geräten des  
Hauses JHWHs brachte  
Nebukadnezar nach Babel  
und legte sie in seinen  
Tempel zu Babel.
- 8 Und das Übrige der  
Geschichte Jojakims,  
und seine Greuel,  
die er verübt hat,  
und was an ihm gefunden

wurde,  
siehe,  
das ist geschrieben in dem  
Buche der Könige von  
Israel und Juda.  
Und Jojakin,  
sein Sohn,  
ward König an seiner Statt.

Jojachin und Zedekia von  
Juda - Zerstörung  
Jerusalems - Zweite  
Wegführung nach Babel

9 Achtzehn Jahre war Jojakin  
alt,  
als er König wurde,  
und er regierte drei  
Monate und zehn Tage zu  
Jerusalem.  
Und er tat,  
was böse war in den Augen  
JHWHs.

10 Und beim Umlauf des  
Jahres sandte der König  
Nebukadnezar hin und ließ  
ihn nach Babel bringen  
samt den kostbaren  
Geräten des Hauses  
JHWHs;  
und er machte seinen  
Bruder Zedekia zum König

über Juda und Jerusalem.

11 Einundzwanzig Jahre war  
Zedekia alt,  
als er König wurde,  
und er regierte elf Jahre zu  
Jerusalem.

12 Und er tat,  
was böse war in den Augen  
JHWHs,  
seines Gottes.  
Er demütigte sich nicht vor  
dem Propheten Jeremia,  
als er nach dem Befehle  
JHWHs redete.

13 Und auch empörte er sich  
gegen den König  
Nebukadnezar,  
der ihn bei Gott hatte  
schwören lassen.  
Und er verhärtete seinen  
Nacken und verstockte sein  
Herz,  
so daß er nicht umkehrte  
zu JHWH,  
dem Gott Israels.

14 Auch alle Obersten der  
Priester und das Volk  
häuften die  
Treulosigkeiten,

nach allen Greueln der  
Nationen,  
und verunreinigten das  
Haus JHWHs,  
das er in Jerusalem  
geheiligt hatte.

15 Und JHWH,  
der Gott ihrer Väter,  
sandte zu ihnen durch  
seine Boten,  
früh sich aufmachend und  
sendend;  
denn er erbarmte sich  
seines Volkes und seiner  
Wohnung.

16 Aber sie verspotteten die  
Boten Gottes und  
verachteten seine Worte  
und öffneten seine  
Propheten,  
bis der Grimm JHWHs  
gegen sein Volk stieg,  
daß keine Heilung mehr  
war.

17 Und er ließ den König der  
Chaldäer wider sie  
heraufkommen,  
und der erschlug ihre  
Jünglinge mit dem  
Schwerte im Hause ihres

Heiligtums:  
er schonte nicht des  
Jünglings und der  
Jungfrau,  
des Alten und des Greises:  
alle gab er in seine Hand.

18 Und alle Geräte des Hauses  
Gottes,  
die großen und die kleinen,  
und die Schätze des  
Hauses JHWHs,  
und die Schätze des Königs  
und seiner Obersten:  
alles brachte er nach  
Babel.

19 Und sie verbrannten das  
Haus Gottes und rissen die  
Mauer von Jerusalem  
nieder;  
und alle seine Paläste  
verbrannten sie mit Feuer,  
und alle seine kostbaren  
Geräte verderbten sie.

20 Und die vom Schwerte  
Übriggebliebenen führte er  
nach Babel hinweg;  
und sie wurden ihm und  
seinen Söhnen zu  
Knechten,  
bis das Königreich der



Perser zur Herrschaft kam;

21 damit erfüllt würde das  
Wort JHWHs durch den  
Mund Jeremias,  
bis das Land seine  
Sabbathe genossen hätte.  
Alle die Tage seiner  
Verwüstung hatte es Ruhe,  
bis siebzig Jahre voll  
waren.

Ende der babylonischen  
Gefangenschaft

22 Und im ersten Jahre  
Kores',  
des Königs von Persien  
damit das Wort JHWHs  
durch den Mund Jeremias  
erfüllt würde erweckte  
JHWH den Geist Kores',  
des Königs von Persien;  
und er ließ einen Ruf  
ergehen durch sein ganzes  
Königreich,  
und zwar auch schriftlich,  
indem er sprach:

23 So spricht Kores,  
der König von Persien:  
Alle Königreiche der Erde  
hat JHWH,

der Gott des Himmels,  
mir gegeben;  
und er hat mich  
beauftragt,  
ihm ein Haus zu bauen zu  
Jerusalem,  
das in Juda ist.  
Wer irgend unter euch aus  
seinem Volke ist,  
mit dem sei JHWH,  
sein Gott;  
und er ziehe hinauf!